

**Geschäfts- und
Nachhaltigkeitsbericht**

2022

Inhalt

Jahresbericht

- 02 Organigramm
- 02 Organisation
- 03 Lagebericht
- 04 Der RBS in Zahlen
- 06 Verkehr und Marketing
- 08 Organisation und Personal
- 12 Betrieb und Technik Bahn
- 16 Betrieb und Technik Bus
- 18 Planung und Zukunftsaussichten
- 20 Bau und Unterhalt
- 22 Betriebsqualität

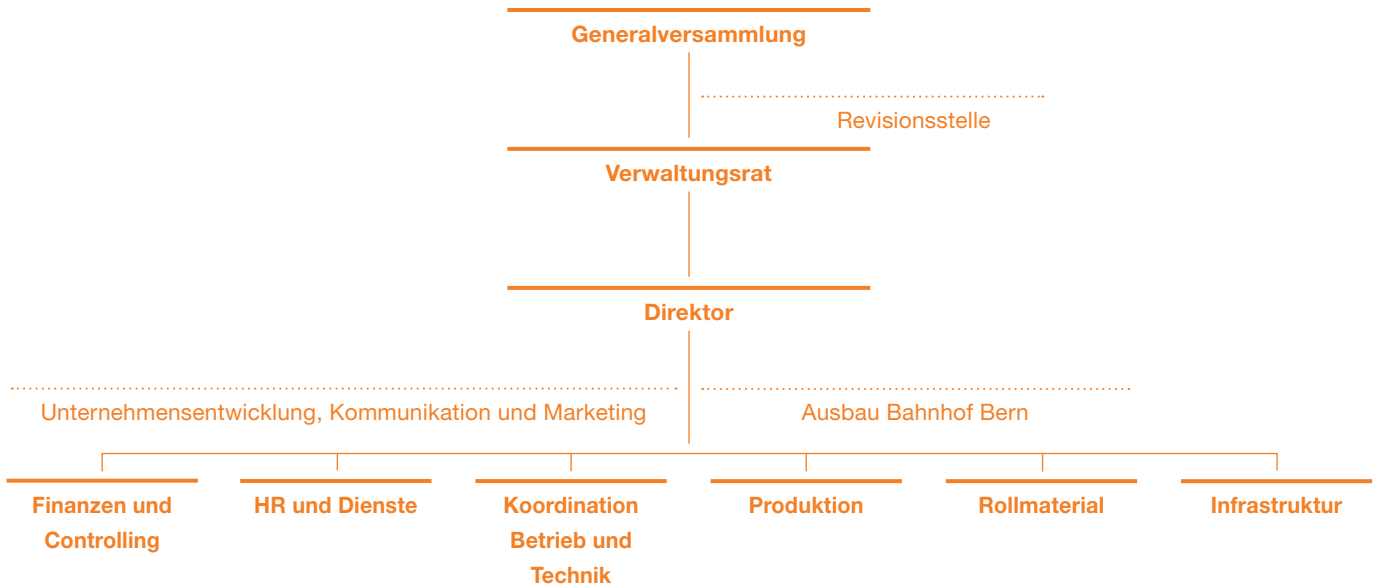
Nachhaltigkeitsbericht

- 26 Kennzahlen und Zielwerte
- 27 Vorwort
- 30 Strategie und Leistungen
- 34 Das Engagement des RBS

Finanzbericht

- 38 Lagebericht
- 42 Erfolgsrechnung
- 43 Bilanz
- 44 Geldflussrechnung
- 45 Eigenkapitalnachweis
- 46 Anhang zur Jahresrechnung
- 48 Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 59 Weitere Angaben zur Jahresrechnung
- 61 Übrige Angaben zur Jahresrechnung
- 62 Bericht der Revisionsstelle

Organigramm



Organisation Stand 31. Dezember 2022

Verwaltungsrat

Kurt Fluri, Solothurn, Präsident¹
 Franziska Hügli, Muri bei Bern, Vizepräsidentin
 Christian Albrecht, Kiesen²
 Pol Budmiger, Oberburg
 Daniel Issler, Zürich
 Dr. Severin Rangosch, Bremgarten AG³
 Hans Schatzmann, Wangen an der Aare
 Sandra Vontobel, Meilen

¹ vom Regierungsrat des Kantons Solothurn abgeordnet
² vom Regierungsrat des Kantons Bern abgeordnet
³ vom Gemeinderat der Stadt Bern abgeordnet

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Bern

Direktion und Geschäftsleitung

Dr. Fabian Schmid, Gwatt (Thun)
 Orrin Agoues, Bern
 Daniel Heynen, Kaufdorf
 Carmen Pfluger, Bern
 Ulrich Reinert, Bern
 Daniel Spring, Rubigen
 Daniel Stoll, Urtenen-Schönbühl

Direktor
 Leiter HR und Dienste
 Leiter Produktion
 Leiterin Finanzen und Controlling
 Koordinator Betrieb und Technik
 Leiter Infrastruktur, stellvertretender Direktor
 Leiter Rollmaterial

Lagebericht



Kurt Fluri, Präsident

Der RBS ist an den Herausforderungen der jüngeren Vergangenheit gewachsen. Noch zu Beginn des Jahres 2022 galten pandemiebedingt Homeoffice- und Quarantänepflicht, und im öffentlichen Verkehr mussten Schutzmasken getragen werden. Diese Zeit hat der RBS genutzt, um die Freizeitkampagne mit dem Hashtag «rausinsorange» weiterzuentwickeln und damit im Einzugsgebiet auf die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten hinzuweisen. Zudem konnten die Arbeiten für den grossen Angebotsausbau im Bahnverkehr zwischen Solothurn und Bern vorbereitet und durchgeführt werden, was insbesondere einen konzentrierten Ausbau der Bahninfrastruktur umfasste.

Nach dem Ende der Pandemiemassnahmen folgten weitere Herausforderungen, ausgelöst und verstärkt durch den Krieg in der Ukraine. So stieg die Teuerung deutlich an und es drohte eine Energiemangellage. Beides hat die laufenden Bestrebungen des RBS bestärkt, den Ressourcenverbrauch weiter zu reduzieren. Insbesondere die Erkenntnisse aus den Energiesparmassnahmen sollen auch künftig dazu beitragen, den Strom- und Wärmeverbrauch nachhaltig zu senken.

Obwohl Krisen beschleunigend für Veränderungen wirken können und damit auch positive Aspekte mit sich bringen, kam der RBS nicht ohne Schaden durch die vergangenen Jahre: Die in früheren Jahren gebildeten Reserven aus Überschüssen im Betrieb sind aufgrund gesunkener Verkehrserträge weitgehend aufgezehrt; die Risikofähigkeit, um negative finanzielle Entwicklungen aufzufangen, ist dadurch reduziert. Trotz der schwierigen Ertragssituation musste der RBS in keiner Phase der Pandemie nachträgliche öffentliche Gelder beanspruchen. Auch vom ausgeprägten Arbeitskräftemangel war und ist der RBS teilweise betroffen. Dies führte zu einer hohen Arbeitsbelastung für die Belegschaft.



Fabian Schmid, Direktor

In der zweiten Jahreshälfte 2022 hat sich die Nachfrage im öffentlichen Verkehr und auch beim RBS erfreulich gut erholt. Im Freizeit- und Tourismussegment übertrifft sie inzwischen teilweise sogar das Niveau von vor der Pandemie. Das Pendlersegment erholt sich demgegenüber etwas langsamer, verzeichnet aber ebenfalls eine deutliche Nachfragesteigerung. Auf dem Netz des RBS sind die veränderten Arbeitsgewohnheiten gut spürbar. So sind beispielsweise die Spitzen zur Hauptverkehrszeit etwas weniger ausgeprägt, während die Zahl der Fahrgäste zur Nebenverkehrszeit und abends das gewohnt hohe Niveau erreichen. Der per 2022 eingeführte, ganztägige Viertelstundentakt zwischen Solothurn und Bern sowie die verlängerte S8 nach Bätterkinden bieten ein auf dieses Mobilitätsverhalten abgestimmtes Angebot. Man darf gespannt sein, wie es von der Bevölkerung aufgenommen wird. Mit diesem Angebotsausbau und mit Blick auf die anhaltende, starke Bautätigkeit von Wohn- und Bürobauten am RBS-Netz ist davon auszugehen, dass die Nachfrage generell deutlich zunehmen wird.

Angesichts der Wirtschaftslage, der weltpolitischen Situation und des technologischen Wandels wünschen sich die Bevölkerung und auch die Mitarbeitenden Berechenbarkeit und Stabilität. Andererseits verlangen die veränderten Mobilitätsbedürfnisse und die klimapolitische Agenda eine Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs. In diesem Spannungsfeld versucht der RBS, das Bewährte zu stärken und gleichzeitig Schritte in Richtung Zukunft zu gehen. In der Zwischenzeit konnte der Anteil der Elektrobusse in der Busflotte auf fast zehn Prozent gesteigert werden und für grössere bauliche Vorhaben konnten die Plangenehmigungsverfahren gestartet oder Meilensteine in der Projektplanung erreicht werden. Auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen konnten somit Weichen für die künftige Entwicklung gestellt werden.

Der RBS dankt den Bestellern und Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gebührt zudem allen Mitarbeitenden. Sie haben einmal mehr mit grossem Einsatz ein pünktliches, sicheres und qualitativ hochstehendes Angebot sichergestellt.

Kurt Fluri, Präsident

Fabian Schmid, Direktor

Der RBS in Zahlen

	Einheit	2022	2021	Vergleich in %
Ertrag	Tausend CHF	130 368	113 488	14,9
Aufwand	Tausend CHF	125 564	118 536	5,9
Jahresverlust/-gewinn	Tausend CHF	4 804	-5 048	-195,2
Reiseverkehr Bahn	Millionen Personen	15,40	13,00	18,46
Reiseverkehr Bus	Millionen Personen	6,60	5,60	17,86
Personalbestand in Vollzeitstellen im Durchschnitt	Anzahl	466	457	2,0
Zugkilometer	Tausend km	2 968	2 970	-0,1
Buskilometer	Tausend km	3 205	3 088	3,8
Fahrzeugbestand Bahn 31. 12. ¹	Anzahl	48	48	0,0
Fahrzeugbestand Bus 31. 12. ²	Anzahl	48	45	6,7
Effektive Lohnspanne	Faktor	4,01	4,05	-1,0
Traktionsstrom	Tausend kWh	18 474	18 700	-1,2
Dieserverbrauch Fahrbetrieb Bus	Tausend Liter	1 100	1 115	-1,3

¹ ohne Dienstfahrzeuge.

² ohne Dienstfahrzeuge Strasse.



Verkehr und Marketing

Achtzehn Prozent mehr Fahrgäste

2022 reisten insgesamt rund 22 Millionen Personen mit dem RBS, davon 15,4 Millionen mit der Bahn, 6,6 Millionen mit dem Bus. Das sind insgesamt 18,3 Prozent mehr Fahrgäste als im Jahr zuvor, aber noch 16 Prozent weniger als vor der Pandemie, wobei die Entwicklung im Verlauf des Jahres stark positiv war. Im Gegensatz zum allgemeinen Freizeit- und Tourismusverkehr erholt sich das Pendlersegment zur Hauptverkehrszeit am Morgen etwas langsamer, während die Anzahl Fahrgäste tagsüber und abends das gewohnt hohe Niveau erreicht. Dies ist einerseits auf veränderte Arbeitsgewohnheiten zurückzuführen, andererseits auf die Kampagne des RBS, mit ihm die schönsten Flecken und die besten Ausflugstipps in der Region zu entdecken. Mit Blick auf den starken Ausbau von Wohn- und Bürogebäuden entlang dem Netz des RBS dürfte die Nachfrage deutlich zunehmen – auch vor dem Hintergrund des geplanten Angebotsausbaus.

Tag der offenen Baustellen bei Zukunft Bahnhof Bern

Im Rahmen des Jubiläums «175 Jahre Schweizer Bahnen» lud der RBS die Bevölkerung am Wochenende vom 3. und 4. September 2022 zu historischen Sonderfahrten ein und machte einen Teil der Baustellen zum Ausbau des Bahnhofs Bern öffentlich zugänglich.

Am Samstag konnten die Besucherinnen und Besucher an mehreren Infoständen und Baustellen entdecken und erfahren, wie die Zukunft des Bahnhofs Bern entsteht, organisiert von RBS, SBB und Stadt Bern. Der RBS machte die Baustellen Hirschenpark und Postparc für Interessierte nicht nur am Samstag, sondern auch am Sonntag zugänglich.

Bei der Baustelle Hirschenpark konnte das Publikum einen Rundgang vom künftigen Zufahrtstunnel bis zum Eilgutareal machen. Unterwegs informierten verschiedene Posten über die Besonderheiten des Tunnelbaus. Ausserdem betrieb das Naturhistorische Museum Bern auf der Baustelle Hirschenpark eine Klopfstelle, in der Kinder nach Fossilien suchen konnten. Im ehemaligen Poststollen im Herzen des Bahnhofs Bern orientierten Bilder und visuelle Informationen über den Bau des künftigen RBS-Bahnhofs.

An selbem Wochenende verkehrten aufgrund des Jubiläumsanlasses der Schweizer Bahnen historische Extrazüge auf den Strecken von Aare Seeland mobil, RBS, Bernmobil und BLS in einer Reisekette von Langenthal via Solothurn und Bern bis Frutigen. Zwischen Solothurn und Bern war eine seltene Komposition mit

Hoschtet-Schnägg, Wagen und Pendler-Pintli unterwegs, zusätzlich verkehrte zwischen Bern und Worb das legendäre Blaue Bähnli. Die Schweiz feierte das Jubiläum «175 Jahre Schweizer Bahnen» in verschiedenen Regionen mit unterschiedlichen Rahmenprogrammen.

Die etwas andere Weihnachtsaktion

Beim RBS arbeiten rund 500 Mitarbeitende aus diversen Regionen und Ländern. Diese Vielfalt wurde in den diesjährigen digitalen Festtagsgrüssen spürbar: In einer Videobotschaft haben Mitarbeitende ihre persönlichen Festtagswünsche übermittelt. Und zwar in ihrer jeweiligen Muttersprache oder im jeweiligen Dialekt. Eine Botschaft, verschiedene Dialekte und Sprachen: so vielfältig ist der RBS.

BEFÖRDERTE
PERSONEN BAHN



2019



2020



2021



2022

BEFÖRDERTE
PERSONEN BUS



2019



2020



2021

Fahrgäste



2022

22,00

Mio. Fahrgäste
im Jahr 2022

71 000

Personen/Tag
(an Werktagen)

Organisation und Personal

Rückblick Generalversammlung 2022

Die Generalversammlung RBS tagte am 23. Juni 2022 im Alten Spital Solothurn. Das Grusswort hielt Pascal Walter, Vizestadtpräsident von Solothurn.

Verwaltungsratspräsident Kurt Fluri verwies auf das erneut schwierige Jahr 2021 rund um die Coronapandemie. Vor diesem Hintergrund hatte das Parlament beschlossen, das Bundesgesetz zu verlängern, welches im Jahr zuvor den öffentlichen Verkehr in der Covid-19-Krise unterstützt hatte. Allerdings wurde auch in diesem Gesetz der vorherige Verzehr der betrieblichen Spezialreserven als Voraussetzung statuiert. Deshalb erhielt der RBS aufgrund seiner vorhandenen Reserven vom Bund im Jahr 2021 erneut keine Unterstützung. Durch die weitere Reduktion der Reserven bestehen für Unvorhergesehenes in der Zukunft kaum noch Reserven.

Präsident Kurt Fluri dankte allen, welche den RBS in dieser schwierigen Zeit der Pandemie bestmöglich unterstützt hatten: in erster Linie den Mitarbeitenden, aber auch den Bestellern und Partnern.

Nach dem Vorstellen von Jahresbericht und Jahresrechnung stimmten die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre den statutarischen Geschäften einstimmig zu und wählten für die nächsten zwei Jahre als neue Revisionsstelle Ernst & Young AG, Zweigniederlassung Bern.

Zum Schluss folgte ein Kurzreferat von Frau Sandra Kolly, Regierungsrätin und Vorsteherin des Bau- und Justizdepartements des Kantons Solothurn, zum Thema «Aktuelle Situation und Perspektiven des öffentlichen Verkehrs im Kanton Solothurn».

Verhaltenskodex stärkt Integrität

Der RBS hat seine bisherige Kultur zu integrem Handeln neu schriftlich in einem Verhaltenskodex festgelegt. Dieser enthält die wichtigsten Compliance-Grundsätze und gilt für alle Organe und Mitarbeitenden des RBS. Der Verhaltenskodex ist Teil des Compliance Managementsystems des RBS. Der Verhaltenskodex wurde zusammen mit dem Compliance Management System per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt.

Neu ist beim Umgang mit Vorteilen und Interessenbindungen präzisiert, wie weit Geschenke und Einladungen angenommen werden dürfen und wie bei Interessenkonflikten vorzugehen ist.

Mitarbeitende können Verstösse an ihre vorgesetzte Person oder direkt an die interne oder externe Compliance-Stelle melden. Die

Vertraulichkeit wird jederzeit gewahrt. Die Meldungen werden nach einem standardisierten Prozess bearbeitet, der Sachverhalt untersucht und angemessene Massnahmen ergriffen.

Vorgesetzte und Mitarbeitende werden regelmässig auf den Verhaltenskodex und dessen Umsetzung hingewiesen und sensibilisiert.

Innovationsforum für mehr Fahrgäste

Im April 2022 haben siebzehn Mitarbeitende aus allen Abteilungen des RBS am Mobiliar Forum Thun teilgenommen. Dieses Forum ist eine Innovationsplattform der Mobiliar Versicherungen, welche Firmen und Non-Profit-Organisationen bei der Suche nach neuen Geschäfts- oder Produktideen unterstützt. Ziel des Innovationsworkshops war es, gemeinsam und abteilungsübergreifend zu überlegen, wie der Zugang zum öffentlichen Verkehr vereinfacht und mehr und neue Fahrgäste gewonnen werden können. Die Gruppe hat rund sechzig Ideen skizziert, diskutiert, verdichtet und weiterentwickelt und letztlich sechs konkrete Massnahmen visualisiert.

Die Geschäftsleitung hat die sechs vorgeschlagenen Massnahmen an einer Klausur diskutiert und davon vier als innovativ, zukunftsfähig und nutzbringend beurteilt. Die vier Massnahmen werden nun weiterentwickelt und die positive Grundhaltung gegenüber Veränderungen gefestigt. Für erfolgreiche Geschäftsideen und Innovationen – ob auf übergeordneter Ebene oder innerhalb eines Bereichs – sind interessierte, engagierte Mitarbeitende sowie eine konstruktive Zusammenarbeit und eine offene Unternehmenskultur erforderlich.

Neuorganisation von wichtigen Funktionen

Mit dem Austritt der langjährigen Leiterin Kommunikation und Marketing hat der RBS per 1. September 2022 die Organisation angepasst. Die Bereiche Kommunikation und Marketing sowie die Unternehmensentwicklung wurden zusammengeführt. Den neu geschaffenen Bereich leitet die bisherige Leiterin Unternehmensentwicklung, Christine Schulz-Dübi. Mit dieser Neuorganisation können Schnittstellen vereinfacht und noch mehr Gewicht auf die Strategie gelegt werden, wie beispielsweise neue Fahrgäste gewinnen oder neue Mobilitätsangebote kombinieren.

Ebenfalls per 1. September 2022 wurde der Betrieb beim BSU neu organisiert. Dabei übernahm Christian Kaderli, Leiter Busbetrieb RBS, im Rahmen des bestehenden Management-Vertrages



zwischen dem RBS und dem BSU ad-interim auch die Betriebsleitung des BSU, ausgelöst durch den Wunsch seines Vorgängers, andere Aufgaben zu übernehmen. Gleichzeitig wurden beim BSU weitere Aufgaben auf mehr Personen verteilt. Mit der Neuorganisation können der Betrieb stabilisiert, Personen vor Überlastung geschützt sowie die Zusammenarbeit zwischen dem Busbetrieb des RBS und dem BSU vertieft, vereinfacht und allenfalls erweitert werden.

Brandschutzkurse für mehr Sicherheit

Zwischen Herbst 2021 und Mai 2022 hat der RBS seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult, wie Brände verhütet und gelöscht werden können. Im Theorieteil orientierte der Kursleiter über vorbeugende Massnahmen, das Verhalten im Ernstfall und über die Löschtechniken. Er stellte auch eher ungewohnte Brandherde vor, verursacht beispielsweise durch Lithium-Akkus. Anschliessend konnte jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst mit Feuerlöscher und Brandschutzdecke einen Brand löschen.

Das richtige Verhalten bei einem Brandausbruch ist entscheidend für den Schutz von Menschen und Sachwerten.





Betrieb und Technik Bahn

Angebotsausbau im Korridor Bern–Solothurn

Bis 2030 prognostiziert der Kanton Bern für den öffentlichen Verkehr eine deutliche Nachfragezunahme. Als Bestandteil des STEP-Ausbaus 2025 verbessert der RBS deshalb sein Angebot im Korridor zwischen Solothurn und Bern in zwei Etappen. Die Ausbauarbeiten dazu erreichten im Sommer 2022 mit einer sechswöchigen Gleissperre ihren Höhepunkt. Zwischen Lohn-Lüterkofen und Jegenstorf verkehrten Bahnersatzbusse, derweil rund um die Uhr während sieben Tagen in der Woche gearbeitet wurde. Es entstanden in Bätterkinden nördlich des Bahnhofes ein neues Wendegleis und zwischen Bätterkinden und Büren zum Hof eine rund ein Kilometer lange Doppelspurinsel. Zusätzlich wurde die Strecke begradigt und der Bahnhof in Büren zum Hof ausgebaut. Ebenfalls auf Doppelspur und für eine Geschwindigkeit bis zu 120 Kilometer pro Stunde ausgebaut wurde die Strecke zwischen Grafenried und Jegenstorf auf einer Länge von knapp drei Kilometern. Alle Projekte konnten wie geplant innerhalb von knapp anderthalb Jahren erfolgreich umgesetzt und zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 eröffnet werden. Die Züge der Linie S8 fahren nun im Halbstundentakt von und nach Bätterkinden; Schalunen und Büren zum Hof, die zur Gemeinde Fraubrunnen gehören, erhalten dabei die lang ersehnte Taktverdichtung. Dafür muss neu in Richtung Solothurn in Bätterkinden umgestiegen werden. Der Regioexpress Solothurn–Bern verkehrt unter der Woche tagsüber neu durchgehend im Viertelstundentakt. Dank dem Wegfall der Halte in Grafenried, Büren zum Hof und Schalunen verkürzt sich die Reisezeit zwischen Bern und Solothurn um zwei Minuten.

Ein weiterer Angebotsausbau ist im Zeithorizont 2029 geplant. Mit der Inbetriebnahme der neuen RBS-Bahnhöfe in Bern und Solothurn sollen auf der Linie RE längere Züge eingesetzt werden. Für Reisende bedeutet das in Spitzenzeiten bis zu fünfzig Prozent mehr Platz. Damit die längeren Züge an den Bahnhöfen halten können, müssen auch die übrigen RE-Bahnhöfe ausgebaut, weitere Triebzüge beschafft und das neue Depot in Bätterkinden gebaut werden.

Neuer Bahnhof Ittigen eingeweiht

Die Gemeinde Ittigen und der RBS gestalten das Gebiet rund um den Bahnhof zu einem neuen, attraktiven Zentrumsquartier. Im November 2022 konnte der RBS seine Hauptarbeiten am neuen Bahn-

hof abschliessen und diesen in Betrieb nehmen. Vorab war im April 2022 eine zweite Intensivbauphase mit Bahnersatz erforderlich. Das alte Bahnhofgebäude sowie die nach dem früheren Radprofil benannte «Cancellara»-Fussgängerbrücke zum Talgutzentrum sind einem modernen, über sechzig Meter langen Stahldach gewichen. Der neue Bahnhof Ittigen zeigt sich luftiger und grosszügiger und setzt ein städtebauliches Zeichen. Die Fahrgäste gelangen künftig über mehr und direkte, ebene Zugänge zum Bahnhof und zum Talgutzentrum. Zudem erschliesst die neue Personenunterführung auch den Ortsteil im Schermenquartier. Die Strassenbauarbeiten der Gemeinde rund um den Verkehrsknoten dauern bis voraussichtlich im Herbst 2023. Anschliessend wird der RBS zusammen mit der Gemeinde Ittigen den neu gestalteten Verkehrsknoten einweihen.

Fortschritte bei der Digitalisierung

Mit digitalen Lösungen will der RBS den Zugang und den Nutzen seines Angebots vereinfachen und ausbauen. Zudem will er den Betrieb mit digitalen Lösungen sicherer, pünktlicher und günstiger machen und gleichzeitig den Energieverbrauch senken.

Als weiterer Schritt in der Digitalisierung ist seit Dezember 2022 eine neue Planungssoftware für den Bahn- und Busbetrieb im Einsatz. Bestandteil dieser Einführung ist auch die Abgabe eines persönlichen Tabletcomputers an das Fahrpersonal von Bahn und Bus. Dieses Tablet ermöglicht eine exaktere Planung des Betriebs, indem jederzeit aktuelle Informationen zu Fahrplan, Dienstplan oder Einteilung abgerufen, Ferienwünsche erfasst und Dienste über eine Tauschbörse untereinander abgetauscht werden können.

Die digitalen Abläufe hat der RBS auch bei seiner Infrastruktur erweitert: Im Oktober 2022 hat eine spezialisierte Firma erstmals und in einem ersten Schritt die Gleisgeometrien und die Schienenqualität digital erfasst. Diese Daten unterstützen die Verantwortlichen des RBS beim Entscheid, wo und wann Anlagen unterhalten oder erneuert werden müssen.

Schliesslich wurde als neues Kernsystem im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik ein IT-Service-Management implementiert. Dieses ermöglicht unter anderem ein geordnetes Bearbeiten von Vorfällen und Ereignissen sowie den Aufbau eines Servicekatalogs und soll später firmenweit auch in anderen Bereichen Anwendung finden.



Bauarbeiten für Zukunft Bahnhof Bern auf Kurs

Im Jahr 2022 sind die Bauarbeiten für den neuen, unterirdischen RBS-Bahnhof Bern in gutem Tempo fortgeschritten. So begann Anfang 2022 der Bau der vier Einzel-Tunnelröhren unterhalb des Eilgutareals in Richtung Bahnhof. Der entsprechende Installationsplatz Eilgut liegt im Bereich der Abstellgleise SBB/BLS östlich des Bahnhofs Bern neben der Berner Reitschule. Parallel dazu konnten das ganze Jahr über die Ausbruchs- und Sicherungsarbeiten der beiden Bahnhofskavernen von der Baustelle Laupenstrasse her unter engsten Platzverhältnissen weiter vorangetrieben werden. Diese Baustelle mit der Logistikplattform befindet sich am westlichen Ende des Bahnhofs bei der Welle im Gleisfeld der SBB.

Anspruchsvolle geologische Verhältnisse und hydrologische Schwierigkeiten, Altlasten und die Corona-Pandemie verzögerten jedoch in den Vorjahren die Bauarbeiten des RBS am Bahnhof Bern. Soweit möglich wurden Beschleunigungsmassnahmen umgesetzt und im Dreischichtbetrieb gearbeitet. Um für die Projektpartner SBB und Stadt Bern eine verlässliche Planung zu ermöglichen, wurde zudem der Terminplan angepasst: Anstatt Ende 2027 wird der neue RBS-Bahnhof voraussichtlich Mitte 2029 in Betrieb genommen; die SBB ihrerseits haben entschieden, ihre neue Unterführung Mitte voraussichtlich im Sommer 2028 in Betrieb zu nehmen. Die Terminverzögerungen wirken sich auf die Kosten aus: Der RBS-Bahnhof wird voraussichtlich rund 730 Millionen Franken kosten (ursprüngliche Kostenprognose: 614 Millionen Franken, $\pm 10\%$). Die Mehrkosten sind auf die längere Bauzeit, auf vertiefte Erkenntnisse in den Bereichen Ausbau, Ausrüstung und Bahntechnik sowie auf eine Erhöhung des Betrags für Projektrisiken (ebenfalls aufgrund der gemachten Erfahrungen) zurückzuführen. Die Mehrkosten werden von Bund und Kanton Bern getragen.



Betrieb und Technik Bus

Schritt für Schritt zu mehr Elektromobilität

Um das strategische Ziel der betrieblichen CO₂-Neutralität zu erreichen, stellt der RBS seine Busflotte in den kommenden Jahren auf fossilfreie Antriebsformen um – das Netz in Worblaufen bis 2032, jenes in Lyss-Messen bis 2039. Das Umsetzen erfolgt schrittweise, weil die Dieselbusse jeweils am Ende ihrer Lebensdauer ersetzt werden. Ein erster Elektrobus von Mercedes Benz verkehrt seit Sommer 2021 auf der Linie 43. Für die Lieferung weiterer Elektrobusse an den RBS und BSU hat der schwedische Hersteller Scania den Zuschlag erhalten. Scania hat dem RBS zwischen Mai und Juni 2022 drei Elektrobusse geliefert, welche hauptsächlich auf den Buslinien 38, 40, 41, 43, 46 und 47 fahren. Im Jahr 2024 sollen drei weitere Dieselbusse ersetzt werden, um das Jahr 2027 sogar deren sechzehn.

Bei den Fahrgästen kommen die neuen Fahrzeuge gut an: Sie schätzen die geringen Fahrgeräusche, das angenehme Fahrgefühl und das ansprechende Design. Alle Elektrobusse werden mit Strom aus hundert Prozent erneuerbarer Energie geladen.

Ungenügende Pünktlichkeit im Raum Bern

Die Anzahl Tage, an denen RBS-Busse mit mehr als zehn Minuten verspätet verkehrten oder einzelne Kurse ganz ausfielen, hat sich im Jahr 2022 mit 168 Tagen gegenüber dem Vorjahr um 15 Tage verbessert. Der Pünktlichkeitswert der insgesamt neunzehn Buslinien liegt bei neunzig Prozent. Ungenügend ist die Pünktlichkeit weiterhin bei den Buslinien im Raum Bern. Grund bei der Buslinie 44 waren die Bauarbeiten auf der Bolligenstrasse im Norden Berns. Sie konnten im August 2022 nach zwei Jahren Bauzeit abgeschlossen werden. Neu hat der RBS-Bus stadteinwärts eine separate Spur erhalten. Und smarte Ampeln dosieren den Verkehr auf der Einfallssache aus dem Worblental und bevorzugen die Busse des RBS. Nicht so schnell verbessern dürfte sich die Situation in und rund um Bern bei den Buslinien 40 und 41. Grund ist die prekäre Situation auf der Strasse mit Staus und stockendem Kolonnenverkehr. Besonders häufig stehen die Busse auf der Papiermühlestrasse im Grossraum Wankdorf im Stau. Verantwortlich dafür ist die mangelnde Kapazität des Knotens am Guisanplatz. Ein städtisches Projekt sieht vor, zusammen mit Bernmobil die Tramhaltestellen zu verlegen und so den Verkehrsablauf zu verbessern. Das Projekt kann jedoch frühestens 2026 realisiert werden.

Gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozentpunkte verschlechtert hat sich die Pünktlichkeit der Ortsbuslinie 43 in Ittigen. Verantwortlich dafür waren Bauarbeiten rund um den neuen Bahnhof Ittigen mit einem neuen Verkehrsknoten. Die Strassenarbeiten dauern voraussichtlich bis im Herbst 2023.

Die übrigen Buslinien des RBS weisen überwiegend akzeptable bis gute Pünktlichkeitswerte aus, so etwa die Linie 34 zwischen Unterzollikofen und Hirzenfeld, die Linien 46 und 47 ab Bolligen nach Habstetten und Mannenberg oder jene nach Waltwil und Koppigen ab Bätterkinden Bahnhof (Linien 871 und 884).

Provisorische Bus-Einstellhalle in Worblaufen

Die Busgarage in Worblaufen hat ein akutes Platzproblem. Deshalb wurde der bisherige, ungedeckte Personalparkplatz zwischen dem RBS-Bahndepot 2 und der Tiefenaustrasse seit Anfang 2022 als Abstellfläche mit sechs Ladestationen für die Elektrobusse genutzt. Im Oktober 2022 starteten dort entlang des Bahndepots die Bauarbeiten für eine temporäre Einstellhalle. In diesem Neubau finden seit März 2023 bis zu zwölf Linienbusse Platz. Anschliessend erfolgt ein etappenweiser Aus- und Umbau der Busgarage, um die Bedürfnisse des Busbetriebs abzudecken. In einer ersten Phase werden im leerstehenden Bürogeschoss Personal- und Büroräume eingerichtet. Zudem werden die Werkstatträume umgebaut und ein Neubau für die Waschanlage erstellt. Die alte Waschanlage wird als zusätzlicher Werkstatttraum dienen. Das heutige Busbüro wird durch einen zweigeschossigen Neubau ersetzt, in dem insbesondere ein Werkstattplatz für Lieferwagen sowie ein Pneulager und eine Pneuwerkstatt eingerichtet werden. Diese erste Phase soll bis April 2024 abgeschlossen sein. Die zweite und die dritte Phase umfassen den Neubau der Buseinstellhalle auf dem Areal des bestehenden Depots 1 und den Erneuerungsbau für die Werkstatt an der Hubelgutstrasse. Dies wird voraussichtlich im ganzen Umfang erst auf den Zeithorizont 2030 nach Inbetriebnahme des neuen Bahndepots in Bätterkinden möglich sein.

Verlängerte Buslinie 33 nach Ende des Versuchs- betriebs eingestellt

Als dreijähriger Versuchsbetrieb und befristet bis Ende Dezember 2022 verkehrte die Buslinie 33 von Bremgarten über Worblaufen hinaus bis ins Talgut-Zentrum in Ittigen. Damit kamen der RBS und die Gemeinde Ittigen einem langjährigen Anliegen aus dem Quartier Altikofen entgegen. Das zusätzliche Angebot ermöglichte umstiegsfreie Fahrten zwischen Bremgarten, Worblaufen und dem Einkaufszentrum in Ittigen und deckte die Bedürfnisse für den Schul- und Einkaufsverkehr ab. Zudem bestanden schlanke Anschlüsse auf die Bahn der Linien S7 und S8. Allerdings zeigte sich: Trotz gutem Start wurde das Angebot in der Folge zu wenig genutzt. Der Fahrgastrückgang während der Pandemie hat den Versuchsbetrieb besonders betroffen. Mit dem Ablauf des Pilotbetriebs verkehrt deshalb die Linie 33 seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wie früher zwischen Worblaufen und Bremgarten. Die Gemeinde Ittigen und der RBS bedauern dies und sind gespannt, ob der Kanton Bern der inzwischen durch die Gemeinde Ittigen beantragten Wiederholung des Versuchsbetriebs zustimmt.



Planung und Zukunftsaussichten

Fahrzeugflotte wächst um ein Drittel

Der RBS wird sein Angebot insgesamt ausbauen und verbessern, um die prognostizierte Nachfrage bewältigen und zusätzliche Fahrgäste gewinnen zu können. Mit der Eröffnung des neuen Bahnhofs in Bern sollen die RE-Züge zwischen Bern und Solothurn neu in Dreifachtraktion fahren. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Verdichtungszüge der S7 neu in Zweifachtraktion und bis nach Deisswil einzusetzen. Schliesslich ist im Zeithorizont 2035 geplant, das Fahrplanangebot zwischen Bern und Zollikofen mit einer neuen Ergänzungslinie zu verdichten. Für all diese Angebotsausbauten sind zusätzliche Züge erforderlich. Beim Aktualisieren des bestehenden Rollmaterialkonzepts wurde entschieden, beim bewährten Triebzug-Konzept zu bleiben und dass die neuen Züge wieder eine Länge von sechzig Metern aufweisen sollen. So lassen sich die Infrastrukturen wie Perrons, Abstell- und Unterhaltungsanlagen optimal ausnutzen.

Bis 2035 ergibt sich ein Mehrbedarf von zwölf Triebzügen, so dass die Gesamtflotte von heute 39 auf 51 Fahrzeuge anwachsen wird. Davon sollen 21 Fahrzeuge auf der Linie RE eingesetzt werden, die restlichen dreissig Züge auf den S-Bahnlinien.

Nebst dem Mehrbedarf von zwölf Triebzügen müssen auch die demnächst abgeschriebenen elf Züge der Seconda-Flotte aus den 90er-Jahren ersetzt werden, weil eine umfassende Erneuerung und der Ersatz ihrer Steuerelektronik wirtschaftlich nicht vertretbar sind. An ihrer Stelle soll im S-Bahnverkehr die heutige NExT-Flotte verkehren. Im Hinblick darauf werden die Züge revidiert und mit Multifunktionsabteilen modernisiert. Für den Regioexpress auf der Linie Solothurn–Bern soll eine neue, einheitliche Flotte beschafft werden. Da im künftigen S-Bahnbetrieb dreissig Triebzüge benötigt werden, wurden im Jahr 2022 zudem zwei weitere Woblas bestellt und damit eine bestehende Option aus der jüngsten Fahrzeugbeschaffung eingelöst. Die Lieferung ist 2024 geplant. Die um ein Drittel grössere Zugflotte erfordert zwingend das projektierte Depot in Bätterkinden mit zusätzlichen Abstell- und Unterhaltungsanlagen.

Standort Bahndepot Bätterkinden definitiv bestätigt

Der RBS plant beim Bahnhof in Bätterkinden den Bau eines neuen Depots. Dieses ist nötig, um dereinst die modernisierte und vergrösserte Zugflotte unterhalten und abstellen zu können. Beim Bau des Bahndepots setzt der RBS auf Nachhaltigkeit wie beispiels-

weise Photovoltaik, Schnitzelheizung oder das Nutzen von Regenwasser. Überdies plant der RBS im Depotvorfeld anstelle einer Schotter- eine Grüngleisanlage. Das pflanzliche Grün kühlt im Hochsommer die Umgebungsluft und die Gleise erhitzen sich weniger, so dass die abgestellten Züge weniger gekühlt werden müssen. Ein weiteres Plus sind weniger Staub und Lärm sowie ein schnelles Versickern von Regenwasser. Aktuell läuft seit 2022 ein mehrjähriger Test für eine Grüngleisanlage bei der Energiezentrale in Bätterkinden.

Das Plangenehmigungsverfahren zum Bau des Bahndepots läuft seit Sommer 2022. Der Standort in der Leimgrube ist bereits im kantonalen Richtplan eingetragen. Anfang Dezember 2022 hat der Bundesrat den «Sachplan Verkehr» aktualisiert und damit unter anderem den Standort des geplanten Depots in Bätterkinden gutgeheissen.

Vorprojekt Bahnhof Solothurn Süd im Mai 2022 abgeschlossen

Mit der Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Bern 2029 erhöht der RBS seine Kapazität. Ab diesem Zeitpunkt werden zwischen Solothurn und Bern längere Züge fahren. Das erfordert auch am Bahnhof Solothurn den Ausbau der Gleis- und Perronanlage und die Verlängerung der Gleise. Gleichzeitig wollen Stadt und Kanton Solothurn den gesamten südlichen Teil des Bahnhofs aufwerten mit einem neuen Bahnhofplatz, unterirdischen Veloparkplätzen sowie einer neuen, direkten und sicheren Personen- und Velounterführung Richtung Innenstadt. Bäume, Sitzbänke und Grünflächen werden den Bahnhofplatz zu einem Verweil- und Begegnungsort machen. Direkt am neuen RBS-Bahnhof werden drei Bushaltekanten für den Nah- und Fernverkehr realisiert.

Nach abgeschlossenem Vorprojekt im Mai 2022 wird das Bauprojekt bis im Frühjahr 2023 ausgearbeitet. Anschliessend können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Solothurn über die Finanzierung des Bahnhofplatzes und die Verkehrsmassnahmen abstimmen.



Bau und Unterhalt

Bauten und Anlagen

Ort/Bezeichnung	Ausgeführte Arbeiten
Solothurn	Schienenwechsel Gleis 100 auf einer Länge von 350 Meter
Lohn-Lüterkofen	Umbau Streckenblock auf Achszähler
Bätterkinden	Fertigstellung Innen- und Aussenanlage am neuen Stellwerk (Do67) in Energiezentrale Wendegleis für Verlängerung S8 (Unter- und Oberbau auf einer Länge von 500 Meter inklusive 4 neue Weichen 11 bis 14 und Fahrleitung, erste Betontragplatte beim Bahnübergang Kyburgstrasse) Depot Bätterkinden (Grüngleistestanlage) Schienenwechsel Gleis 200 auf einer Länge von 510 Meter Ausbau Bätterkinden Süd-Büren zum Hof für Verlängerung S8 (Unter- und Oberbau, neue Weiche 111 in Bätterkinden und neue Weichen 11 und 12 in Büren zum Hof, Streckenbegradigung, neue Fahrleitung bis Fraubrunnen, neue Doppelspur auf circa 1 Kilometer, Neugestaltung Büren zum Hof inkl. Aussenperron und neuem Gleichrichter)
Büren zum Hof	siehe Bätterkinden
Fraubrunnen	Erweiterung Relaisraum und Ergänzung Stellwerk Umbau Stromversorgung Stellwerk inkl. USV Einbau ZSL90 LZV Stellwerkrechner
Grafenried	Doppelspur Grafenried-Jegenstorf für Verlängerung S8 (Unter- und Oberbau, Doppelspur auf einer Länge von circa 3 Kilometer, neue Weiche 43 in Grafenried und neue Weiche 117 in Jegenstorf inklusive Fahrleitung, Streckenbegradigung, erste RBS-Lärmschutzwand auf einer Länge von 160 Meter, Gleichrichter Jegenstorf) Schienenwechsel Gleis 100 auf einer Länge von 250 Meter
Jegenstorf	Baudienstgleis (Unterbau, Belag, neue Weiche 202)
Urtenen	Erweiterung Aussenperron inklusive neuem Perrondach und Möblierung Ersatz der Hauptsignale C1 und C2 Umbau Streckenblock auf Achszähler
Shoppyländ	Weiche 21 inkl. Entgleisungsvorrichtung und Oberbauerneuerung auf einer Länge von 36 Meter
Worblaufen	Oberbauerneuerung Gleis 5 und 6 auf einer Länge von je 140 Meter Ersatz Gleisfreimeldeeinrichtungen (Fortsetzung) Busprovisorium entlang Depot 2 mit einer Länge von 86 Meter und einer Breite von 8 Meter mit Ladestationen für 6 Elektrobusse (Fundamente, Holzbau, Abdichtung)
Bern	Umbau Hardware Warteraumsteuerung, Vorbereitung auf geplante Inbetriebnahme 2023
Ausbau Bahnhof Bern	Einbau Betonsohle in Tunnel Hirschenpark bis Eilgut, Fertigstellung Aushub unter Deckelbau Eilgut sowie Einbau Betonsohle und Wände im 4. Untergeschoss, Ausbruch der Kalotte in der Kaverne Nord (zweite Ausbruchebebe), Vortriebsarbeiten in der Kaverne Süd über die ganze Länge (oberste Ausbruchebebe), Vergabe der Arbeiten zur Sanierung des Schanzentunnels in den Jahren 2023 und 2024
Rüfenacht	Ersatz Weiche 1 inklusive Schienenwechsel auf einer Länge von 42 Meter
Strecke Linie 6	Ersatz Fahrdrantennen durch Infrarotsystem
Worb Dorf	Arbeiten für neue Sicherungsanlage (Tiefbau, Kabelzug)
Worboden	Baudienstgleis (Unterbau, Stützmauer, Wegumlegung)

Ittigen	Umbau Knoten Ittigen (Hausperron mit Möblierung und neuem Perrondach, neue Personenunterführung inkl. Aufgänge mit Rampen und Treppen, neuer Technikraum, neuer Ersatzbetrieb für LSA-Knoten Ittigen resp. Bahnübergang) Oberbauerneuerung Gleis 41 auf einer Länge von 75 Meter
Ganzes Netz	Gleismesswagen auf allen Stecken für digitale Aufnahme und Kontrolle der Gleislage und der Gleisqualität ZSL Lebenszyklusverlängerung (alle Personenzüge ausgestattet mit neuem System, Stellwerke Biberist, Worblaufen, Bätterkinden, Fraubrunnen, Jegenstorf in Betrieb) Unterhaltskrampen auf einer Länge von 12,094 Kilometer inklusive 34 Weichen Unterhaltsschleifen auf einer Länge von 24,458 Kilometer inklusive 51 Weichen Installation Brandmeldeanlagen in den betriebsrelevanten Technikräumen Rollout Grundinfrastruktur Infrastruktur-Datennetz

Fahrzeuge

Bezeichnung	Ausgeführte Arbeiten
RE-Kompositionen NExT 21–34	Weiterführung Drehgestell-Revisionen, Fortsetzung der ersten Revisionsrunde von Wagenkasten und -komponenten. Gleichzeitig erfolgt Nachrüstung mit neuem Fahrgastinformationssystem
S-Bahn Kompositionen Worbla 01–14	Fortsetzung der Garantie- und Nachtragsarbeiten zusammen mit der Lieferfirma Stadler (bis mindestens Juli 2023). Die Fahrzeuge befinden sich mittlerweile im vierten Einsatzjahr und sind zuverlässig unterwegs
S-Bahn-Kompositionen Seconda 62–72	Weiterführung der Drehgestell-Revisionen
Tramzüge Be 81–89	Weiterführung der Drehgestell-Revisionen
Dienst- und historische Fahrzeuge	Anlieferung und Inbetriebnahme 2. Fahrleitungsfahrzeug XTmf 164, wie auch zwei Flachwagen Xa 731 und 732 Kupplungsumbauten auf den Typ Scharfenberger an zwei Fahrzeugen Tmf 168 und 169 durchgeführt. Der Umbau Tmf 167 wird im Jahr 2023 abgeschlossen Bei den Nostalgiefahrten anlässlich des Jubiläums «175 Jahre Schweizer Bahnen» hat der CFe 11 (Hoschtet-Schnägg) massive technische Schäden erlitten. Anlässlich der aufwändigen Revision des Bre 1 (Pendler-Pintli) wurde beschlossen, dass der CFe 11 nur noch bis zum nächsten grösseren Vorfall weiter betrieben wird
Diverses	Insgesamt 37 Drehgestell-Revisionen und 204 Radsatz-Reprofilierungen. Im Gegenzug hat Bernmobil für den RBS 47 Radsatz-Reprofilierungen ausgeführt Die ZSL wurden auf allen Fahrzeugen ausser Tramzüge umgerüstet

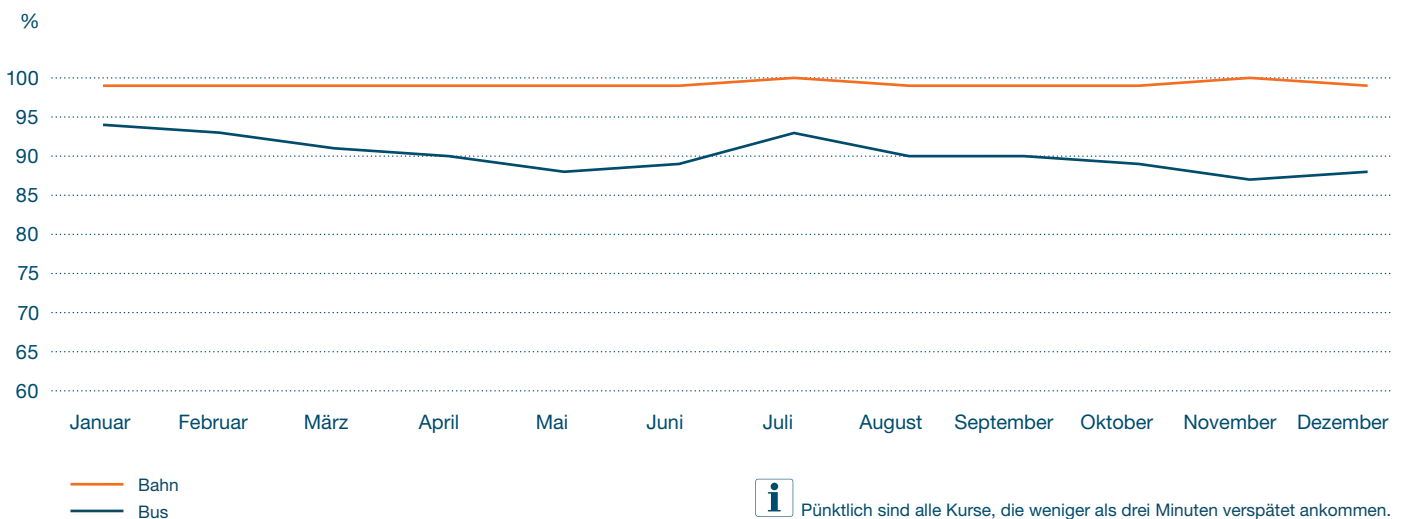
Betriebsqualität

Betriebsstörungen

Datum	Ort	Ereignis	Folgen
13.01.2022	Worblaufen	Stellwerkstörung	Grosse Verspätungen, Zugausfälle (06.30–09.00 Uhr)
07.02.2022	Tiefenau	Stellwerkstörung	Verspätungen, Zugausfälle (17.35–19.00 Uhr)
04.03.2022	Lohn-Lüterkofen	Stellwerkstörung	Grosse Verspätungen (10.00–11.45 Uhr)
04.03.2022	Lohn-Lüterkofen-Bätterkinden	Stellwerkstörung	Grosse Verspätungen, Zugausfälle (14.00–19.30 Uhr)
14.04.2022	Bern RBS	Stellwerkstörung	Grosse Verspätungen, Zugausfälle (16.45–19.30 Uhr)
07.06.2022	Biberist	Blitzeinschlag	Bahnersatz Solothurn-Bätterkinden (13.35–16.15 Uhr)
08.08.2022	Jegenstorf	Stellwerk ausser Betrieb	Bahnersatz bis Schönbühl statt Jegenstorf (bis 07.20 Uhr)
13.10.2022	Grafenried	Stellwerkstörung	Grosse Verspätungen (18.40–21.20 Uhr)
25.10.2022	Felsenau	Stellwerkstörung	Grosse Verspätungen, Zugausfälle (17.30–20.30 Uhr)
12.12.2022	Büren zum Hof	Fahrzeugstörung	Zugausfall, grosse Verspätungen (07.25–12.00 Uhr)
13.12.2022	Alle Linien	Stellw.-/Fhrz.-Störungen	Grosse Verspätungen, Zugausfälle (15.00–20.30 Uhr)
168 Tage	Diverse Buslinien	Verkehrsüberlastung	Kursausfälle, grosse Verspätungen

Grosse Verspätungen: ab 10 Minuten

Pünktlichkeit Bahn und Bus im Monatsverlauf



Pünktlichkeit



aller
RBS-Busse
sind pünktlich



aller
RBS-Züge
sind pünktlich

PÜNKTLICHKEIT DER BUSLINIEN IM JAHRESDURCHSCHNITT



Buslinie
33



Buslinie
44



Buslinie
368



Buslinie
34



Buslinie
46



Buslinie
871



Buslinie
36



Buslinie
47



Buslinie
884



Buslinie
38



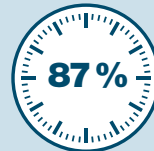
Buslinie
48



Buslinie
898



Buslinie
40



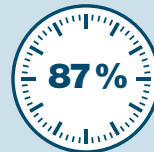
Buslinie
362



Buslinie
8



Buslinie
41



Buslinie
363



Buslinie
43



Buslinie
367

PÜNKTLICHKEIT DER BAHNLINIEN IM JAHRESDURCHSCHNITT



S7



S8



S9



RE



Pünktlich sind alle Kurse, die weniger als drei Minuten verspätet ankommen.

Nachhaltigkeitsbericht

Kennzahlen und Zielwerte

Ökologisches Handeln	Einheit	2019	2020	2021	2022	Ziel 2025
Strombezug Bahn (Traktion)	Wh/Btkm ¹	56,8	51,0	52,1	51,5	48,4
Dieserverbrauch Bus	l/100 km	36,3	35,2	35,3	35,5	33,0
Treibhausgasemissionen Bus	gCO ₂ e/Pkm ^{2,4}	150	183	192	175 ⁵	147,0
Stromverbrauch Bus (Elektrofahrzeuge)	kWh/100 km	0	0	170	113	– ³
Treibhausgasemissionen gesamter RBS	Tonnen CO ₂ e ⁴	5 100	4 500	4 900	5 500 ⁵	4 700

¹ Btkm: Bruttotonnen-Kilometer.

² Pkm: Personen-Kilometer.

³ Das Ziel wird nach den ersten praktischen Erfahrungen definiert.

⁴ CO₂-Äquivalente (CO₂e) sind eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase.

⁵ Die Treibhausgasbilanz wurde umfassend überarbeitet: Neu sind die Beschaffung der Fahrzeuge im Jahr der Beschaffung sowie die Emissionen aus der Infrastruktur zur Stromerzeugung in die Bilanz eingeflossen. Zudem wurden die Emissionsfaktoren aktualisiert. Die Werte lassen sich deshalb nicht direkt mit den Vorjahren vergleichen.

Soziales/gesellschaftliches Handeln	Einheit	2019	2020	2021	2022	Ziel 2025
Schwere Bahn- und Busunfälle ¹	Anzahl	3	0	0	0	0
Leichte Bahn- und Busunfälle ²	Anzahl	13	5	10	11	<10
Attraktivität RBS als Arbeitgeber ³	Punkte von 100	–	–	78	–	>80
Berufsunfälle Mitarbeitende	Anzahl	27	11	14	17	<19
	Ausfalltage/MA ⁴	0,9	0,3	0,3	0,6	<0,8
Grundausbildung Lernende	Anzahl	10	10	10	11	10
Kundenzufriedenheit ⁵	Punkte	–	–	–	78	78

¹ Personenschaden mit Todesfolge oder mehr als 24 Stunden hospitalisiert; ohne Suizide.

² Personenschaden mit Bagatellverletzungen.

³ Gemäss Umfrage Mitarbeitenden-Zufriedenheit. Sie wird in der Regel im Dreijahres-Rhythmus durchgeführt.

⁴ MA: Mitarbeitende (Full time equivalents).

⁵ Die Umfrage zum öffentlichen Verkehr des Kantons Bern wird alle vier Jahre durchgeführt.

Wirtschaftliches Handeln

Die Kennzahlen zur wirtschaftlichen Dimension werden im Finanzteil des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichtes ausgewiesen.

Vorwort

Von der Corona-Pandemie direkt in die Vorbereitung einer drohenden Energiemangellage – Themen, die früher ausschliesslich im Nachhaltigkeitskontext beschrieben wurden, sind mitten in unserem (Geschäfts-)Leben angekommen.

Energiesparen wird quasi zur Pflicht. Die Auswirkungen des Klimawandels treffen immer mehr auch den laufenden Betrieb: Die langanhaltende Schönwetterperiode im Sommer etwa war zwar ideal für die umfassenden Bauarbeiten im Rahmen der Verlängerung der Linie S8, die Hitze hat aber die Arbeiterinnen und Arbeiter massiv gefordert. Zusätzlich störend war die grosse Staubentwicklung aufgrund der Trockenheit in der Nachbarschaft der Baustellen. Die Ursachenbekämpfung, ganz besonders beim Klimawandel, hat oberste Priorität. Zusätzlich sind aber je länger je mehr auch Anpassungsmassnahmen gefordert.

Massnahmen zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung sind beim RBS kein «Zusatzprogramm». Ausdruck davon ist unter anderem der Umstand, dass die Steigerung der Nachhaltigkeit seit 2020 in der Unternehmensstrategie verankert ist. Dazu passt auch der wegweisende Entscheid, 2032 betrieblich klimaneutral zu sein. Politik und Besteller unterstützen uns. Damit werden die Weichen in Richtung Zukunft klar gestellt. In der Praxis, im Alltag gibt es immer noch Stolpersteine, Zielkonflikte und Potenziale, die nicht ausgeschöpft werden. Aber auch wenn die Umsetzung anspruchsvoll ist, wollen wir den Weg hin zu unserem Ziel konsequent verfolgen.



Kurt Fluri, Präsident



Fabian Schmid, Direktor

Abgrenzung und Datengrundlagen

Berücksichtigt werden in diesem Bericht alle Bereiche innerhalb des RBS: Bahn- und Busbetrieb, Infrastruktur, Immobilien (ohne vermietete Liegenschaften), Rollmaterial und die administrativen Bereiche. Für die Treibhausgasbilanz werden die direkten (Scope 1 und 2) und teilweise auch die indirekten Emissionen (Scope 3) erfasst. Der Traktionsstrom Worb–Egghölzli der Linie 6, welche Bernmobil betreibt, wird zu zwei Dritteln angerechnet, da der RBS teilweise sein Fahrpersonal und seine Fahrzeuge einsetzt und somit einen Ertrag erwirtschaftet. Die Infrastruktur zwischen Worb und Egghölzli wird vollständig eingerechnet, da der RBS Eigentümer ist.

ISO-Zertifizierungen

Der RBS ist nach den ISO-Normen 9001 (Qualität), 14001 (Umwelt) und 45001 (Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit) zertifiziert. Das Rezertifizierungsaudit über alle Normen konnte 2022 ohne Abweichungen erfolgreich abgeschlossen werden.

Compliance

Der RBS hält alle Gesetze ein, die Gesetzeskonformität wird regelmässig überprüft. Von Seiten Behörden sind keine Klagen oder Verfahren hängig.



CO₂e-AUSSTOSS FAHRBETRIEB BUS

Pro Jahr

Pro Personen-
kilometer

2019

3350 t

150 g

2020

3085 t

183 g

2021

3320 t

192 g

2022

3450 t

175 g



Energie & Emissionen



TREIBSTOFFBEDARF BUSBETRIEB

Diesel pro 100 km

2019

36,3 l

2020

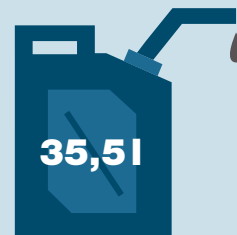
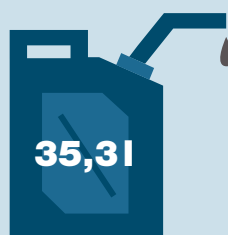
35,2 l

2021

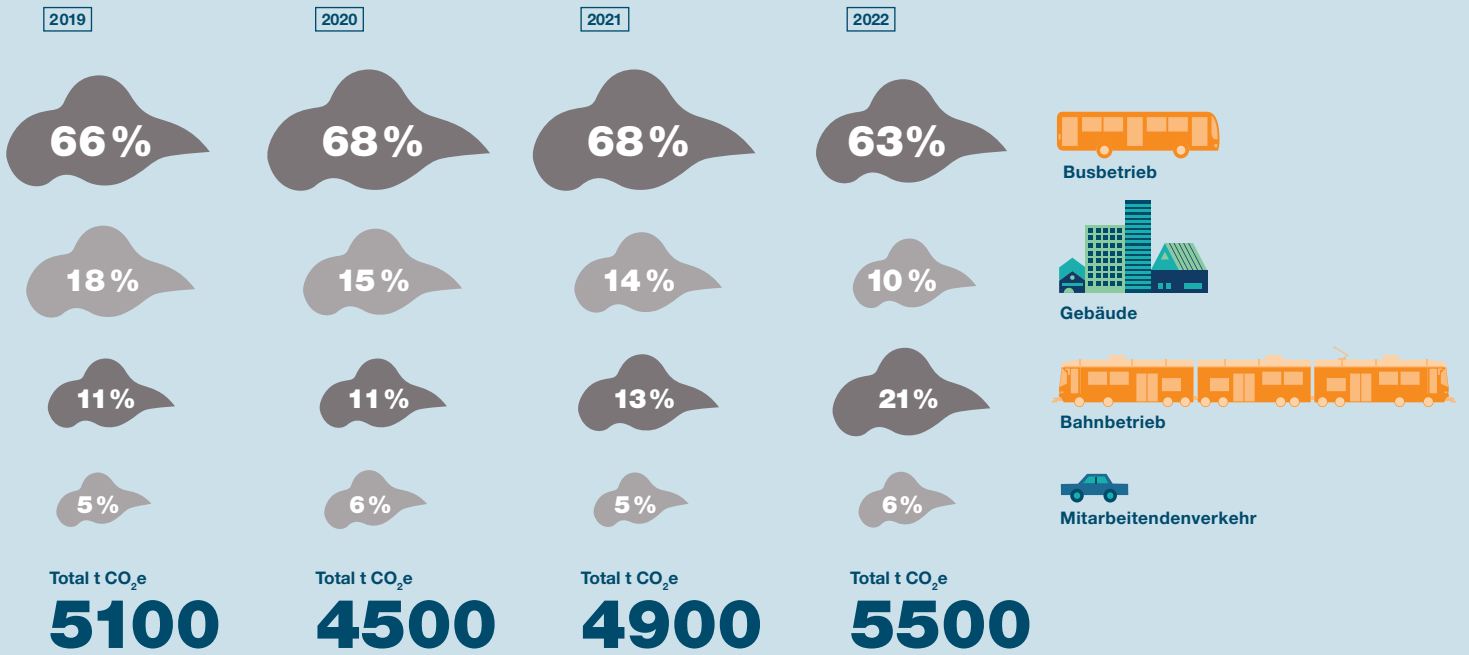
35,3 l

2022

35,5 l

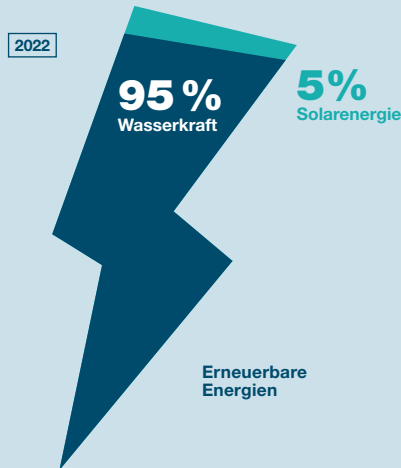


TREIBHAUSGAS-
BILANZ RBS CO₂e

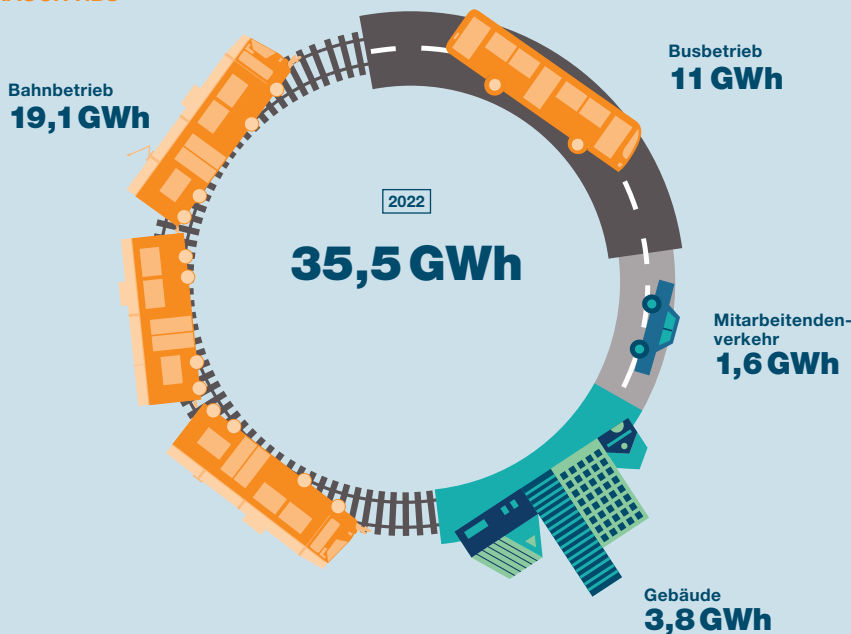


TRAKTIONS-
STROM

Seit 2016 ist der RBS im Linienbetrieb
Bahn ausschliesslich mit erneuerbaren
Energien unterwegs.



GESAMTENERGIE-
VERBRAUCH RBS



Strategie und Leistungen

Vision und Werte

«Wir sind leistungsstark, effizient und regional verankert. Wir perfektionieren unser ÖV-Angebot und arbeiten nachhaltig.» (Vision RBS)

Der RBS will die Lebensqualität und Standortattraktivität in seinem Marktgebiet positiv beeinflussen:

- Betriebswirtschaftlich effizient möglichst viel Fahrplanangebot bieten.
- Die Belastung der natürlichen Umwelt auf ein Minimum reduzieren.
- Den Dialog mit der Bevölkerung pflegen und sie vor negativen Auswirkungen schützen.

Als ökonomisch gesunde Unternehmung können wir durch sozial und ökologisch vorbildliches Verhalten einen Beitrag an eine lebenswerte und lebensfähige Region leisten.

Ökologisches Handeln

Betriebliche Klimaneutralität 2032

Der RBS hat sich gemäss seiner Strategie 2020 bis 2025 vorgenommen, seinen CO₂-Ausstoss zu senken. Nun hat er das Ziel konkretisiert: 2032 soll die betriebliche Klimaneutralität erreicht werden.

Der RBS emittiert im Betrieb jährlich gut 5000 Tonnen CO₂. Rund 3300 Tonnen stammen vom Busbetrieb, knapp 1000 Tonnen von den betriebsnotwendigen Gebäuden, etwa 550 Tonnen aus dem Bahnbetrieb und circa 250 Tonnen aus dem Mitarbeitendenverkehr. In diversen Workshops und unter Beteiligung der Geschäftsleitung und aller Abteilungen wurden die Handlungsfelder – Busbetrieb, Dienstfahrzeuge, Liegenschaften, Kleingeräte, Klima und elektrische Schaltanlagen – und die entsprechenden Lösungsansätze definiert. Für eine Übergangszeit werden Biodiesel und Kompensationen nötig sein.

Mit den heutigen technischen Möglichkeiten ist es nicht möglich, Infrastrukturbauten (Bahnhofanlagen, Aus-/Neubau von Strecken, Gebäude usw.) klimaneutral zu bauen. Der RBS hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, seine Prozesse so anzupassen, dass möglichst klimaverträglich gebaut wird. Das entsprechende Know-how muss intern aufgebaut werden.

Mit der Elektrifizierung der Flotte wurde auch eine Anpassung der Treibhausgasbilanz nötig. Elektrofahrzeuge haben in ihrer Herstellung aufgrund der Batterie einen höheren CO₂-Ausstoss als Fahrzeuge mit einem Verbrennungsmotor. Da Elektrofahrzeuge im Betrieb jedoch praktisch keinen CO₂-Ausstoss verursachen, sind

sie während der ganzen Lebensdauer deutlich klimafreundlicher. Um die Emissionen in der Herstellung jedoch zu berücksichtigen, ist neu auch die Anschaffung der Fahrzeuge in der Treibhausgasbilanz enthalten. Die Emissionsfaktoren für Stromproduktion wurden entsprechend ebenfalls auf Lebenszyklussystemgrenzen angepasst, neu also inklusive Infrastruktur zur Stromerzeugung.

Energieknappheit beschäftigt auch den RBS

Die drohende Energieknappheit im Winter mit Strom und Gas – ausgelöst und verstärkt durch den Krieg in der Ukraine – beschäftigt auch den RBS und die gesamte Branche des öffentlichen Verkehrs. Der RBS hat seine Mitarbeitenden aufgerufen, zu Hause und in ihrem Arbeitsbereich Energie zu sparen. Um gegenüber der Öffentlichkeit ein Zeichen zu setzen und zu sensibilisieren, hat der RBS unter anderem die Stimmungsbeleuchtung im Bahnhof Bern ausgeschaltet und weitere Beleuchtungen reduziert. Auch galt es, mögliche Szenarien vorzubereiten. Analog zur Corona-Pandemie hat der Bund die Systemführerschaft SBB und Postauto übertragen, in Zusammenarbeit mit den Behörden Informationen und Empfehlungen an die Transportunternehmen weiterzugeben. Auch der Verband des öffentlichen Verkehrs begleitete die Branche. Zudem ist der RBS der Energiespar-Alliance beigetreten. Diese vereint Organisationen, welche die Bemühungen für die Versorgungssicherheit im Winter unterstützen, indem sie freiwillig Massnahmen ergreifen, um Energie effizienter und sparsamer zu nutzen. Die Erkenntnisse und Massnahmen rund um die Energieknappheit sollen auch künftig dazu beitragen, den Strom-, Öl- und Gasverbrauch nachhaltig zu senken. Die wichtigsten Massnahmen, die ergriffen wurden, waren Temperatursenkung in den Zügen, eine Reduktion der Maximal-Geschwindigkeit auf der RE-Linie Solothurn–Bern auf 100 statt 120 Kilometer pro Stunde, das Ausschalten und Dimmen von Beleuchtungen sowie Temperatursenkungen an den Arbeitsplätzen.

Neubau Depot Bätterkinden setzt neue Massstäbe im Bereich der Umweltverträglichkeit

Das geplante Depot in Bätterkinden wird auch in Sachen Nachhaltigkeit neue Massstäbe beim RBS setzen. Das Gebäude wird nach dem Minergie-A-Eco-Standard zertifiziert, damit ist es Vorreiter im Bereich von Industriegebäuden. Ein Minergie-A-Gebäude erfüllt alle Aspekte eines Minergie-Baus und hat darüber hinaus eine positive Energiebilanz. Der Zusatz «Eco» ergänzt die Minergie-Baustandards um eine besonders gesunde und ökologische Bauweise. Für die Aussenanlagen wird das Label «Natur & Wirtschaft» angestrebt; dieses Label zeichnet vorbildliche Areale aus. Im Herbst 2022 wur-



de zudem die Grüngleis-Testanlage aufgebaut: Sie soll helfen, die richtige Pflanzenmischung zu finden, denn die gesamten Gleisanlagen im Aussenbereich werden begrünt – auch dies ein Novum im Bahnbereich.

Wirtschaftliches Handeln

Nachhaltiger Umgang mit Finanzen

Dank Überschüssen aus früheren Jahren konnte der RBS die grossen, pandemiebedingten Verluste in den Jahren 2020 und 2021 aus eigenen Reserven decken. Für das berufliche Vorsorgewerk bei der Sammelstiftung Symova war das Anlagenjahr 2022 herausfordernd. Nach wie vor ist aber die Wertschwankungsreserve zu einem Grosseil geäufnet und die Vermögensperformance ist dank konservativer Anlagestrategie besser als im Durchschnitt der übrigen Pensionskassen. Das Vorsorgewerk des RBS konnte damit von der sorgfältigen, auf Langfristigkeit ausgelegten Finanz- und Anlageplanung der Symova profitieren.

In den kommenden Jahren will der RBS grosse Infrastruktur- und Hochbauprojekte realisieren sowie eine neue Zugflotte beschaffen. Zudem soll die gesamte Busflotte schrittweise auf fossilfreie Antriebsformen umgestellt werden. Für die damit verbundenen Investitions- und Finanzierungsentscheide soll der in der Vergangenheit bewährte Ansatz der Lebenszykluskosten angewendet werden. Entscheidend sind somit nicht die Investitionskosten allein, sondern die totalen Folgekosten aus der Investition und dem Betrieb über die Lebensdauer.

Um ökologische und gesellschaftliche Aspekte zu berücksichtigen, sollen in künftigen Ausschreibungen entsprechende Kriterien stärker gewichtet werden. Die Umsetzung hierzu soll schrittweise erfolgen und die Material- und Kreislaufwirtschaft ebenso berücksichtigen wie den CO₂-Fussabdruck und Energiefragen.

Soziales Handeln

Neuerungen im betrieblichen Gesundheitsmanagement

Die Anstrengungen zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens und zur Reduktion von Unfällen werden weiter intensiviert. Der RBS hat neu unternehmensweite Minimalanforderungen für die Gesundheitsprävention erlassen. Dadurch wird sichergestellt, dass über den gesamten RBS regelmässige Massnahmen umgesetzt und die Mitarbeitenden noch stärker einbezogen werden. Neu muss jede Abteilung dafür sorgen, dass alle Mitarbeitenden mindestens einmal jährlich:

- zu Gesundheitsfragen Stellung nehmen und ihre Wünsche und Bedürfnisse direkt anbringen können (bisher fand der Einbezug nicht direkt, sondern im Delegationsprinzip über Gremien statt).
- eine Einladung zu einer Schulung/Informationsveranstaltung/Workshop oder ähnliches zu Gesundheitsfragen erhalten und innerhalb der Arbeitszeit die Möglichkeit erhalten, daran teilzunehmen.
- auf die Möglichkeit einer Zielvereinbarung mit dem Gesundheitscoach hingewiesen werden; damit sollen mehr Mitarbeitende motiviert werden, sich persönliche Gesundheitsziele zu setzen.

Der RBS unterstützt die Massnahmen zum Teil auch finanziell. Zur Unterstützung der Abteilungen wird dem Jahresschwerpunkt-Thema entsprechend ein Schulungsmodul konzipiert, welches den Abteilungen zur Verfügung gestellt wird.

Präventionskampagne «Stolpern und Stürzen»

Um bezüglich Stolper- und Sturzunfälle zu sensibilisieren, führt der RBS zwischen Dezember 2022 und Frühling 2023 interne Schulungen durch, begleitet von einer Informationskampagne. Ziel ist es aufzuzeigen, wie es zu solchen Unfällen kommt und mit welchen Mitteln und Verhalten diese verhindert oder zumindest die Risiken dafür verringert werden können. Die Präventionskurse sind für alle Mitarbeitenden obligatorisch. Sie finden, je nach Funktionen und entsprechenden Risiken, entweder online oder «real» im eigenen Arbeitsumfeld statt. Geleitet werden die Schulungen von externen Fachleuten. Ein kurzer Film von zwei betroffenen RBS-Mitarbeitenden, welche von ihren Arbeitsunfällen erzählen, steht jeweils am Anfang der Schulung.



RBS

Wandern & spazieren

Entdecke die Region, die dir am besten zusagt.



Das Engagement des RBS

«Bike to work» – mit der elften Teilnahme wurden Rekorde gebrochen

Mit der Aktion «Bike to work 2022» konnten gleich zwei RBS-interne Rekorde gebrochen werden. Zum einen wurden dieses Jahr 13 729 Kilometer mit dem Velo oder zu Fuss zurückgelegt. Damit konnte die 10 000-Kilometer-Marke erstmals deutlich übertroffen werden! 56 Mitarbeitende haben sich an der Aktion beteiligt, aufgeteilt in vierzehn Teams, auch das ist ein neuer Rekord.

Etwa fünf Prozent der CO₂-Emissionen des RBS stammen aus den Arbeitswegen. Mit «Bike to work» sensibilisiert der RBS seine Mitarbeitenden regelmässig hinsichtlich der Wichtigkeit, den Arbeitsweg möglichst klimaschonend zurückzulegen.

Mitarbeit in Organisationen

Der RBS arbeitet in diversen Organisationen mit; das Engagement reicht von der schlichten Bezahlung des Mitgliederbeitrages bis hin zu umfangreichen Vorstandstätigkeiten. Die Mitgliedschaften können folgendermassen unterschieden werden: in branchen- und berufsspezifische Organisationen wie etwa den Verband des öffentlichen Verkehrs, Railplus (die Synergieplattform der schweizerischen Meterspurbahnen) oder der Vereinigung konzessionierter bernischer Bus-Unternehmungen KBU. Hier engagiert sich der RBS für die Weiterentwicklung der Branche und für das Nutzen von Synergien. Andererseits ist der RBS aktiv in Organisationen, welche einem gesamtgesellschaftlichen Zweck dienen. Hier ist unter anderem die Mitgliedschaft in der «Klimaplatzform der Wirtschaft der Stadt Bern» zu nennen.



Finanzbericht

Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Nach den durch die Pandemie geprägten Jahre 2020 und 2021 zeichnete sich ab Frühjahr 2022 – mit Aufhebung der Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr – ein positiver Trend bei der Nachfrage ab. Bis Ende Jahr führte dieser zu einer Zunahme der Anzahl Fahrgäste um 19 % gegenüber 2021. Damit liegen die kumulierten Fahrgastzahlen 2022 noch rund 17 % unter dem Vor-Corona-Niveau. Der budgetierte Verkehrsertrag für 2022 wurde um 3,4 % übertroffen und erreichte einen Wert von CHF 39,4 Mio. Dieser liegt 2022 noch rund 11 % unter dem Höchstwert von 2019. Der Trend zum Kauf von Einzel- und Streckenabonnements und Libero-Verbundausweisen anstelle des Erwerbs des Generalabonnements ist auch beim RBS deutlich erkennbar.

Die 2022 verbuchten Abgeltungen entsprechen den Angebots- und Leistungsvereinbarungen mit den Bestellern und deren Vorgaben. Durch leicht höhere Verkehrserträge als budgetiert und Erlösen mit Dritt- und Eigenleistungen im Rahmen der Erwartungen bei gleichzeitig tieferem Gesamtaufwand als budgetiert, schliesst die Jahresrechnung 2022 mit einem Gewinn von CHF 4,8 Mio. Der Überschuss wurde hauptsächlich in der Sparte Personenverkehr erzielt. In der Sparte Infrastruktur fiel das Ergebnis leicht negativ aus. Die Sparte Immobilien erwirtschaftete wie in den Vorjahren einen geringen Überschuss.

Personalaufwand und Anzahl Vollzeitstellen

Der Personalaufwand betrug in der Berichtsperiode CHF 56,0 Mio. gegenüber CHF 53,1 Mio. im Vorjahr. Darin enthalten ist eine erstmalige Abgrenzung der Gleitzeitguthaben der Mitarbeitenden im Verwaltungsbereich in der Höhe von CHF 658 000.00. Die Anzahl der Vollzeitstellen stieg auf 465,6 (+ 3,7). Aufgrund des derzeitigen Arbeitskräftemangels konnten nicht alle für 2022 vorgesehenen Neuanstellungen vorgenommen werden.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2022 weiter angestiegen (+ CHF 100,5 Mio.) und liegt Ende Jahr bei CHF 1005 Mio. Wie in den Vorjahren ist die Erhöhung hauptsächlich eine Folge der hohen Investitionstätigkeit in der Sparte Infrastruktur. Der Wert der Sachanlagen erhöhte sich dabei um rund CHF 88,5 Mio. Davon betreffen

rund CHF 47 Mio. den Baufortschritt beim neuen RBS-Tiefbahnhof in Bern und CHF 30 Mio. die Ende 2022 weitgehend abgeschlossenen Arbeiten für die Verlängerung der S8 nach Bätterkinden. Dieses Bilanzwachstum wurde hauptsächlich mit Investitionsbeiträgen der öffentlichen Hand als bedingt rückzahlbare Darlehen finanziert. Diese erhöhten sich im Jahr 2022 um CHF 104,5 Mio. Das Umlaufvermögen nahm im Berichtszeitraum um rund CHF 14 Mio. zu, hauptsächlich bedingt durch den Anstieg bei den flüssigen Mitteln. Dieser Anstieg betrifft die letzte Tranche der 2022 erhaltenen bedingt rückzahlbaren Darlehen.

Das Eigenkapital erhöhte sich per 31. Dezember 2022 um den Gewinn von CHF 4,8 Mio. auf CHF 78,7 Mio. Durch die hohen Investitionen, finanziert vorwiegend mit bedingt rückzahlbaren Darlehen, verringerte sich die Eigenkapitalquote gleichzeitig auf 7,5% (Vorjahr 7.8%).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Der RBS verfügt über ein unternehmensweites Risikomanagement. Dieses bildet zusammen mit dem Compliance-Management und dem internen Kontrollsystem (IKS) die Grundlage für die Corporate Governance. Im Risikomanagementprozess werden auf den verschiedenen Stufen Risiken identifiziert, beurteilt und notwendige Massnahmen definiert und deren Umsetzung überwacht. Die Berichterstattung an den Verwaltungsrat erfolgt jährlich via Risikobericht und halbjährlich mit einem Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung von weiteren beschlossenen Massnahmen. Für das Grossprojekt Ausbau Bahnhof Bern (ABB), wie auch für die Bauprojekte im Rahmen der Strategischen Ausbauschritte (STEP) werden gesonderte Risikobeurteilungen durchgeführt, die den Anforderungen für die Berichterstattung nach RUBA (Richtlinie Umsetzung Bahninfrastruktur-Ausbauten) entsprechen. Die Verantwortung für das Risikomanagement liegt beim Verwaltungsrat, die Umsetzung bei der Geschäftsleitung. Der Risikobericht 2022 wurde vom Verwaltungsrat im November 2022 genehmigt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als konzessionierte Transportunternehmung und Infrastrukturbetreiberin verfolgt der RBS keine eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Er beobachtet das Marktgeschehen, die Entwicklungen und Trends der Branche jedoch sorgfältig und übernimmt



technisch oder organisatorisch ausgereifte Konzepte und Anwendungen, soweit diese sinnvoll und finanzierbar sind, und passt sie, falls erforderlich, auf seine Bedürfnisse an. Eine Ausnahme bildet ein Projekt zum Testen autonomer Wendefahrten von Zügen.

Bestellungs- und Auftragslage

Die Finanzierung der Unterhaltskosten und Investitionen in der Sparte Infrastruktur für Substanzerhalt und untergeordneten Ausbau sind durch die Leistungsvereinbarung 2021–2024 gesichert. Die Projekte im Rahmen der Strategischen Ausbauprojekte (STEP 2025 und STEP 2035) werden vom Bundesamt für Verkehr (BAV) eng begleitet, die Kredite werden phasenweise freigegeben. Für das durch den Bahninfrastrukturfonds (BIF) und den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) gemeinsam finanzierte Projekt Ausbau Bahnhof Bern (ABB) wurde 2022 ein Projektänderungsantrag mit Erhöhung des Projektkredites auf CHF 730 Mio. bewilligt.

Die Angebotsvereinbarungen im Personenverkehr für das Fahrplanjahr 2023 sind noch nicht definitiv abgeschlossen, die verbindlichen Bestellzusagen liegen jedoch vor. Das Fahrplanangebot 2024 für Bahn und Bus soll ohne wesentliche Änderungen beibehalten werden.

Zukunftsaussichten

Für den Ausbau und Substanzerhalt in der Infrastruktur ist in den nächsten Jahren weiterhin ein hoher Investitionsbedarf notwendig. Neben Neubau des Bahnhofs Bern (ABB) werden in den kommenden Jahren v. a. der Neubau des Bahnhofs Solothurn Süd (STEP 2025) sowie die notwendigen Anpassungen an den vom RE bedienten Bahnhöfen für den Einsatz von 180 m langen Zügen im Zentrum stehen. Im Bereich Personenverkehr stehen mit dem Neubau des Depots in Bätterkinden, mit dem Ersatz der Seconda-Flotte sowie mit der weiteren Elektrifizierung der Busflotte und dem Ausbau von Werkstatt und Einstellhalle ebenfalls grosse Investitionen an.

Die notwendigen Mittel für die Investitionen in der Sparte Infrastruktur sind mit den verfügbaren Finanzierungsinstrumenten des Bundes noch zu sichern. Das Verfahren für die Beantragung der notwendigen Kredite im Rahmen der Leistungsvereinbarung 2025–2028 wurde vom BAV bereits im Sommer 2022 lanciert. Parallel dazu starten die ersten Planungsarbeiten für die Projekte des Ausbaus Schrittes 2035, im Rahmen dessen die Taktichte der S8 zwischen Zollikofen und Bern auf 7,5 Minuten halbiert werden soll. Zudem wird in diesem Schritt auch für Deisswil ein Taktintervall von 7,5 Minuten eingeführt.



Erfolgsrechnung

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	Erläuterung	2022	2021
Verkehrsertrag	(1)	39 396	35 624
Abgeltung	(2)	64 389	54 978
Leistungen für Dritte	(3)	10 539	10 259
Andere betriebliche Erträge	(4)	7 416	6 260
Eigenleistungen		8 465	6 201
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		130 204	113 322
Betriebsaufwand in TCHF			
Materialaufwand		2 664	2 960
Personalaufwand	(5) (6)	55 985	53 052
Betriebsleistungen Dritter		5 778	4 600
Energie		7 208	5 317
Andere betriebliche Aufwendungen	(7)	18 429	17 510
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	(8)	3 141	2 835
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	(9)	30 948	30 759
Total Betriebsaufwand		124 154	117 033
Ergebnis in TCHF			
Betriebliches Ergebnis		6 050	-3 711
Finanzaufwand	(10)	1 352	1 433
Finanzertrag	(11)	164	166
Finanzergebnis		-1 188	-1 267
Ordentliches Ergebnis		4 862	-4 978
Gewinn vor Ertragssteuern		4 862	-4 978
Direkte Steuern/Ertragssteuern		58	70
Jahresgewinn/-verlust		4 804	-5 048

Erläuterungen zur Jahresrechnung Seite 48 und folgende.

Bilanz

Aktiven in TCHF	Erläuterung	2022	2021
Flüssige Mittel	(12)	40 113	7 255
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(13)	7 485	7 971
Übrige kurzfristige Forderungen	(14)	11 180	30 428
Vorräte	(15)	6 598	6 361
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 717	1 061
Total Umlaufvermögen		67 093	53 076
Finanzanlagen	(16)	4 388	6 388
Sachanlagen	(17) (18) (26)	974 242	885 790
Total Anlagevermögen		978 630	892 178
Total Aktiven		1 045 723	945 254
Passiven in TCHF			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23 776	26 779
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	(19)	10 000	10 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(20)	6 235	3 593
Passive Rechnungsabgrenzungen	(21)	12 948	9 312
Kurzfristige Rückstellungen	(22)	3 551	2 304
Total kurzfristiges Fremdkapital		56 511	51 988
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	(23)	172 000	182 000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	(24)	737 809	636 646
Langfristige Rückstellungen	(22)	694	717
Total langfristiges Fremdkapital		910 503	819 363
Total Fremdkapital		967 014	871 350
Aktienkapital		22 400	22 400
Gesetzliche Kapitalreserven		3 488	3 488
Gesetzliche Gewinnreserven	(25)	39 215	44 625
Freiwillige Gewinnreserven		8 820	8 457
Eigene Aktien		-18	-19
Jahresgewinn/-verlust		4 804	-5 048
Total Eigenkapital		78 708	73 903
Total Passiven		1 045 723	945 254

Erläuterungen zur Jahresrechnung Seite 48 und folgende.

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit in TCHF	2022	2021
Jahresgewinn/-verlust	4 804	-5 048
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	30 948	30 759
Veränderungen Rückstellungen	1 225	-217
Gewinn aus Veräußerung von Anlagevermögen	0	7
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	3 141	2 835
Verrechnung Abgeltungen mit Darlehensrückzahlung ¹	20 504	-2 098
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	60 622	26 238
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	486	1 623
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	19 248	-18 255
Veränderung Vorräte	-237	-153
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-656	2 837
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3 003	4 747
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 642	4
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	3 636	-652
Netto Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	82 739	16 389
Geldfluss aus Investitionstätigkeit in TCHF		
Investitionen in Sachanlagen inklusive Ersatzstücke	-111 332	-111 809
Beiträge Dritter für Sachanlagen	-11 210	1 502
Desinvestitionen in Finanzanlagen	2 000	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-120 542	-110 307
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in TCHF		
Erhöhung bedingt rückzahlbare Darlehen	101 164	84 797
Aufnahme verzinsliches Darlehen	0	15 000
Amortisation verzinsliches Darlehen	-10 000	-10 000
Amortisation bedingt rückzahlbare Darlehen	-20 504	-2 032
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	70 661	87 765
Veränderung flüssige Mittel	32 858	-6 153
Nachweis Fonds in TCHF		
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	7 255	13 408
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	40 113	7 255
Veränderung flüssige Mittel	32 858	-6 153

¹ Ab 2022 inklusive Verrechnung bedingt rückzahlbare Darlehen mit Abschreibungsabgeltung.

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis in TCHF

	Aktienkapital	gesetzliche Kapitalreserven	gesetzliche ¹ Gewinnreserven	freiwillige Gewinnreserven	Eigene Aktien	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 1.1.2021	22 400	3 488	50 896	8 081	-16	-5 895	78 953
Verwendung Gewinn/Verlust	0	0	-6 271	376	0	5 895	
Erwerb eigene Aktien	0	0	0	0	-2	0	-2
Jahreserfolg 2021	0	0	0	0	0	-5 048	
Eigenkapital per 31.12.2021	22 400	3 488	44 625	8 457	-18	-5 048	73 903
Eigenkapital per 1.1.2022	22 400	3 488	44 625	8 457	-18	-5 048	73 903
Verwendung Gewinn/Verlust	0	0	-5 411	363		5 048	
Erwerb eigene Aktien	0	0					
Jahreserfolg 2022	0	0				4 804	4 804
Eigenkapital per 31.12.2022	22 400	3 488	39 214	8 820	-18	4 804	78 707

¹ Siehe auch Seite 56, Ziffer 25.

Aktienkapital – Aufteilung	Nominal in CHF		Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
			31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Namenaktien	50	448 000	448 000		22 400	22 400
Total Aktienkapital					22 400	22 400

Aktionariat/ Anteil am Aktienkapital in Prozent	31.12.2022	31.12.2021
Eidgenossenschaft	31,4	31,4
Kanton Bern	34,7	34,7
BERNMOBIL	14,8	14,8
Kanton Solothurn	7,9	7,9
Übrige	11,2	11,2
Total Aktienkapital	100,0	100,0

Eigene Aktien – Bestand (in TCHF/ Anzahl)	Nominal in CHF		Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
			31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Namenaktien	50	1'578	1'582		18	19
Total Aktienkapital		1 578	1 582		18	19

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die Rechnungslegung des RBS erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER wird angewandt.

Gleichzeitig entspricht die vorliegende Jahresrechnung den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) sowie des Eisenbahngesetzes (EBG), der Abgeltungsverordnung (ARPV) und der «Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen» (RKV).

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen

Der RBS verfügt über keine wesentlichen Beteiligungen, die nach geltender Gesetzgebung und Lehre die Kriterien zur Konsolidierung erfüllen. Die bestehenden Beteiligungen sind auf Seite 52 ersichtlich (Finanzanlagen).

Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Der Kanton Bern und die Schweizerische Eidgenossenschaft sind mit einem Aktienkapitalanteil von 34,7 Prozent beziehungsweise 31,4 Prozent die grössten Aktionäre des RBS und zugleich Auftraggeber für die Bestellung im regionalen Personenverkehr. Für die abgeltungsberechtigten Geschäftsbereiche werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen Beiträge und Abgeltungen an den RBS ausbezahlt.

Wertverminderung von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Festgeldanlagen

Die Festgeldanlagen werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte umfassen Verschleissteile sowie weiteres Verbrauchsmaterial. Sie werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Die Herstellungskosten werden anhand der Material- und Fertigungskosten berechnet und enthalten keine Gemeinkostenzuschläge. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Finanzertrag verbucht.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Finanzinstrumente wie Wertschriften, Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von über zwölf Monaten und Beteiligungen sowie langfristige Forderungen. Die Finanzanlagen werden unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen zu Anschaffungswerten verbucht.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen RKV werden damit ebenfalls eingehalten.

Leasingverträge, die – wirtschaftlich gesehen – einem Anlagenkauf gleichkommen (Financial Lease), werden unter dem Sachanlagevermögen aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie artverwandte Anlagen abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen betreffen bezahlte immaterielle Werte (GIS, EDV-Software und Lizenzen), welche linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer (maximal zehn Jahre) abgeschrieben werden.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax- und Jahresabonnemente sowie Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen der öffentlichen Hand und von Dritten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Bei den Darlehen der öffentlichen Hand handelt es sich im Wesentlichen um Investitionsbeiträge nach Artikel 56 EBG.

Steuern

Mit der Bahnreform 2 und der damit verbundenen Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr (RöVE) wurden unter anderem auch die steuerlichen Normen angepasst. Aus steuerlicher Sicht steht im Zentrum, wie die Steuerbefreiungen von konzessionierten Verkehrsunternehmen geregelt werden. Im Rahmen der Revision wurden bestehende Normen zur Steuerbefreiung gestrichen und durch neue Regeln ersetzt. Die neuen Gesetzesartikel traten per 1. Januar 2010 in Kraft. Die Steuerbehörden haben die Gesetzesarti-

kel mit zwei Kreisschreiben präzisiert. Daraus ist ersichtlich, dass Nebengeschäfte und Liegenschaften ohne notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit steuerpflichtig sind.

Rückstellungen (kurz und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Vorgesehene Nutzungsdauer	Jahre
Schutzbauten, Tunnels, Brücken, Perrons, Strassen usw.	50–67
Oberbau	25–33
Gebäude	50
Feste Einrichtungen	10–20
Antriebs- und Stromversorgungsanlagen	14–25
Sicherungs- und Telekommunikationsanlagen	10–20
Schienefahrzeuge	20–33
Strassenfahrzeuge	8–14
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	10–20
Informatik- und Überwachungsausrüstungen	4–10

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten, abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1 Verkehrsertrag¹ in TCHF	2022	2021
Pauschalfahrausweise ohne Verbundfahrausweise	9 851	16 043
Einzelfahrausweise und Streckenabonnemente ohne Verbundfahrausweise	7 866	1 504
Verbundfahrausweise	20 948	17 954
Übrige Einnahmen	731	123
Total Verkehrsertrag	39 396	35 624

¹ 2022 Herleitung basierend neu auf NOVA / ÖV-Plattform Alliance Swiss Pass.

2 Abgeltung in TCHF	2022	2021
Abgeltung Sparte Verkehr, Bahn und Bus	37 816	28 763
Abgeltung Sparte Infrastruktur	26 573	26 215
Total Abgeltung	64 389	54 978

3 Leistungen für Dritte in TCHF	2022	2021
Leistungen für Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG	1 384	1 212
Leistungen für Dritte	9 154	9 047
Total Leistungen für Dritte	10 539	10 259

4 Andere betriebliche Erträge in TCHF	2022	2021
Pacht und Mieten	3 550	2 993
Trassenerlös aus Netzzugang	1 028	989
Vergütungen und Versicherungsleistungen	229	241
Gewinne aus Anlagenabgängen	0	7
Sonstige Erträge, Provisionen, Gebühren	2 608	2 030
Total andere betriebliche Erträge	7 416	6 260

5 Personalaufwand in TCHF	2022	2021
Gehälter und Löhne ¹	42 290	40 951
Zulagen, Nebenbezüge und Dienstkleider	5 232	4 217
Personalversicherungen	8 607	8 319
Leistungen der Personalversicherungen	-401	-542
Personalmiete	257	106
Total Personalaufwand	55 985	53 052

¹ Ab 2022 neu inkl. Rückstellungen für Gleitzeitguthaben.

6 Verbindlichkeiten aus Vorsorgeeinrichtung in TCHF

Die Mitarbeitenden des RBS sind im Beitragsprimat bei der Sammelstiftung Symova versichert. Das Vorsorgewerk wurde per Ende 2012 vollständig ausfinanziert. Der Deckungsgrad beträgt 112,86 Prozent gemäss Abschluss 2022.

	Unter-/ Überdeckung per	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	4 518	4 518	4 117

7 Andere betriebliche Aufwendungen in TCHF

	2022	2021
Liegenschaftssteuern, Gebühren und Vorsteuerkürzung	2 399	2 052
Entschädigungen, Honorare und Provisionen	3 591	2 900
Allgemeiner Aufwand	659	591
Versicherungen und Schadenersatz	1 041	735
Marketing	494	709
Verbrauchsmaterial und Entsorgung	120	114
Pacht und Miete	675	498
Informatik-Support und Lizenzen	2 583	2 476
Unterhalt und Kleinanschaffungen	6 867	7 435
Total andere betriebliche Aufwendungen	18 429	17 510

8 Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen (NAI) in TCHF

	2022	2021
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen (NAI) ¹	3 141	2 835
Total nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	3 141	2 835

¹ Im Wesentlichen nicht aktivierbare Investitionskosten der Sparte Infrastruktur.

9 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens in TCHF

	2022	2021
Abschreibungen Sparte Infrastruktur	12 968	12 397
Abschreibungen übrige Sparten	17 980	18 362
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	30 948	30 759

10 Finanzaufwand in TCHF

	2022	2021
Zinsaufwand und Finanzierungskosten ¹	1 352	1 433
Total Finanzaufwand	1 352	1 433

¹ Reduktion infolge laufender Ablösung alter Kassascheine durch neue Kassascheine mit tieferem Zinsniveau.

11 Finanzertrag in TCHF

	2022	2021
Zinserträge Darlehen	93	122
Skonti, Währungsdifferenzen	71	44
Total Finanzertrag	164	166

12 Flüssige Mittel in TCHF	2022	2021
Kasse, Verkaufsstellen, Ticketautomaten	259	275
frei verfügbare Mittel	15 794	5 436
zweckgebundene Mittel ¹	24 059	1 544
Total flüssige Mittel	40 113	7 255

¹ Zweckgebundene Mittel per Ende Jahr für Investitionen der Sparte Infrastruktur, finanziert durch Leistungs- und Umsetzungsvereinbarungen.

13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	2022	2021
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	2 577	4 191
Forderungen ggü. Aktionäre	1 842	0
Kontokorrent Schweizerische Bundesbahnen	3 066	3 780
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 485	7 971

14 Übrige kurzfristige Forderungen in TCHF	2022	2021
Forderungen gegenüber Busbetrieb Solothurn und Umgebung BSU	467	1 123
übrige kurzfristige Forderungen ggü. Aktionäre	10 390	0
übrige kurzfristige Forderungen	322	29 305
Total übrige kurzfristige Forderungen	11 180	30 428

15 Vorräte in TCHF	2022	2021
Material Schienenfahrzeuge	12 183	11 798
Übriges Material Bahn und Bus	1 578	1 407
Wertberichtigung ¹	-7 163	-6 845
Total Vorräte	6 598	6 361

¹ Die Wertberichtigung auf dem Material Schienenfahrzeuge erfolgt analog den Abschreibungen auf der zugehörigen Fahrzeugflotte.

16 Finanzanlagen in TCHF	2022	2021
Aktien nicht kotierter Unternehmen ¹	388	388
Darlehen an Busbetrieb Solothurn und Umgebung ²	4 000	6 000
Total Finanzanlagen	4 388	6 388

¹ Beteiligung an Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG mit Sitz in Solothurn (15,2% an Kapital und Stimmen), Beteiligung an BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG mit Sitz in Grenchen (10,6% an Kapital und Stimmen).

² Darlehen gemäss vertraglicher Vereinbarung.

17 Sachanlagen in TCHF	2022	2021
(Anlagespiegel siehe separate Aufstellung)		
Sachanlagen	1 065 982	998 540
Anlagen im Bau	406 100	347 828
Anzahlungen Anlagen im Bau	4 302	400
À fonds perdu Beiträge (afp) an Anlagen im Bau Sparte Infra + RPV	-17 388	-6 177
Wertberichtigung Sachanlagen	-484 755	-454 801
Buchwerte Sachanlagen	974 242	885 790

18 Sachanlagen 2022 in TCHF (gemäss Mindestgliederung BAV [RKV beziehungsweise RTE])

	Bestand 1. 1. 2022	Zugänge	Umgliede- rungen	Investitions- beiträge	Abgänge	Bestand 31. 12. 2022	Buchwerte 31. 12. 2022
Anschaffungswerte							
Gebäude und Grundstücke	122 372	32	0	0	0	122 404	
Kunstbauten	77 800	143	0	0	0	77 943	
Fahrbahn	155 526	1 102	0	0	0	156 629	
Bahnstrom und Antrieb	49 243	598	0	0	0	49 842	
Sicherungsanlagen	89 120	15 839	26	0	0	104 984	
Niederspannung, Telekom	21 524	4 425	-755	0	-117	25 078	
Publikumsanlagen	58 562	771	546	0	-30	59 849	
Fahrzeuge	16 561	83	-81	0	-320	16 243	
Betriebsmittel, Diverses	18 296	292	263	-13	-160	18 679	
Bahnfahrzeuge	369 451	2 720	0	0	0	372 171	
Busse	20 084	1 913	0	-459	-367	21 172	
Total Anschaffungswerte	998 540	27 919	0	-471	-994	1 024 993	
Anlagen im Bau ¹	342 051	134 460	-70 784	³15 059	¹-1 502	404 225	
Erhaltene Investitions- beiträge für AiB 2021 ²	6 177	0	0	³6 177	0	6 177	
Teilaktivierung 2022 Ausbau Doppelspur	0	44 367	0	-3 378	^{3, 4}-2 348	40 988	
Anschaffungswerte	1 346 768	206 745	-70 784	17 388	-4 844	1 476 384	

¹ inklusive Anzahlungen. Die Abgänge der Anlagen in Bau sind nicht aktivierbare Investitionen.

² Darstellungsanpassung der AiB gemäss WDI / Brutto statt Netto.

³ Angabe informativ (davon Position).

⁴ afp Beiträge verwendet für nicht aktivierbare Leistungen (davon Position).

Kumulierte Wertberichtigungen

Gebäude und Grundstücke	-60 069	-2 348	0	0	0	-62 417	59 987
Kunstbauten	-14 745	-939	0	0	0	-15 684	62 259
Fahrbahn	-53 727	-3 742	0	0	0	-57 469	99 159
Bahnstrom und Antrieb	-30 284	-1 251	0	0	0	-31 536	18 306
Sicherungsanlagen	-57 832	-3 157	0	0	0	-60 990	43 995
Niederspannung, Telekom	-15 082	-1 132	0	0	117	-16 097	8 981
Publikumsanlagen	-26 853	-1 919	0	0	30	-28 742	31 107
Fahrzeuge	-10 282	-435	0	0	320	-10 398	5 845
Betriebsmittel, Diverses	-13 757	-1 368	0	0	160	-14 965	3 714
Bahnfahrzeuge	-160 069	-13 035	0	0	0	-173 105	199 066
Busse	-12 100	-1 478	0	0	367	-13 211	7 961
Total Wertberichtigungen	-454 801	-30 806	0	0	994	-484 612	540 381
Anlagen im Bau ²	0	0	0	0	0	0	410 402
Teilaktivierung 2022 Ausbau Doppelspur	0	-143	0	0	0	-143	40 846
Wertberichtigungen/Buchwerte	-454 801	-30 948	0	0	994	-484 755	1 991 630

¹ Herleitung zur Bilanz: Die à fonds perdu Leistungen zu Anlagen im Bau werden nicht im Nebenbuch geführt.

² inklusive Anzahlungen.

18 Sachanlagen 2021 in TCHF (gemäss Mindestgliederung BAV [RKV beziehungsweise RTE])

	Bestand 1.1.2021	Zugänge	Umglie- dungen	Investitions- beiträge	Abgänge	Bestand 31.12.2021	Buchwerte 31.12.2021
Anschaffungswerte							
Gebäude und Grundstücke	122 352	0	21	0	0	122 372	
Kunstabauten	76 294	0	1 505	0	0	77 800	
Fahrbahn	150 990	0	4 604	-67	0	155 526	
Bahnstrom und Antrieb	47 742	0	1 501	0	0	49 243	
Sicherungsanlagen	87 790	0	1 329	0	0	89 120	
Niederspannung, Telekom	21 134	0	390	0	0	21 524	
Publikumsanlagen	56 509	0	2 053	0	0	58 562	
Fahrzeuge	17 048	0	55	0	-542	16 561	
Betriebsmittel, Diverses	18 022	0	471	0	-197	18 296	
Bahnfahrzeuge	368 272	0	1 179	0	0	369 451	
Busse	19 859	0	861	-246	-390	20 084	
Total Anschaffungswerte	986 014	0	13 969	-313	-1 129	998 540	
Anlagen im Bau ¹	248 234	111 809	-13 969	-1 188	¹-2 835	342 051	
Anschaffungswerte	1 234 248	111 809	0	-1 502	-3 964	1 340 591	
Kumulierte Wertberichtigungen							
Gebäude und Grundstücke	-57 707	-2 362	0	0	0	-60 069	62 303
Kunstabauten	-13 814	-931	0	0	0	-14 745	63 055
Fahrbahn	-50 052	-3 675	0	0	0	-53 727	101 799
Bahnstrom und Antrieb	-29 051	-1 233	0	0	0	-30 284	18 959
Sicherungsanlagen	-55 124	-2 709	0	0	0	-57 832	31 287
Niederspannung, Telekom	-13 719	-1 363	0	0	0	-15 082	6 443
Publikumsanlagen	-24 986	-1 867	0	0	0	-26 853	31 709
Fahrzeuge	-10 295	-522	0	0	534	-10 282	6 279
Betriebsmittel, Diverses	-12 646	-1 308	0	0	197	-13 757	4 539
Bahnfahrzeuge	-146 832	-13 237	0	0	0	-160 069	209 381
Busse	-10 937	-1 554	0	0	390	-12 100	7 984
Total Wertberichtigungen	-425 162	-30 759	0	0	1 121	-454 801	543 739
Anlagen im Bau ¹	0	0	0	0	0	0	342 051
Wertberichtigungen/Buchwerte	-425 162	-30 759	0	0	1 121	-454 801	885 790

¹ inklusive Anzahlungen. Die Abgänge der Anlagen im Bau sind nicht aktivierbare Investitionen.

¹ inklusive Anzahlungen.

18 **Sachanlagen Infrastruktur 2022 in TCHF (gemäss Mindestgliederung BAV [RKV beziehungsweise RTE])**

	Bestand 1. 1. 2022	Zugänge	Umgliede- rungen	Investitions- beiträge	Abgänge	Bestand 31. 12. 2022	Buchwerte 31. 12. 2022
Anschaffungswerte							
Gebäude und Grundstücke	39 760	0	0	0	0	39 760	
Kunstbauten	77 800	143	0	0	0	77 943	
Fahrbahn	151 496	1 102	0	0	0	152 598	
Bahnstrom und Antrieb	47 281	598	0	0	0	47 879	
Sicherungsanlagen	87 771	15 839	26	0	0	103 636	
Niederspannung, Telekom	20 385	4 218	-755	0	-117	23 732	
Publikumsanlagen	48 536	183	546	0	0	49 265	
Fahrzeuge	15 737	83	-81	0	-320	15 419	
Betriebsmittel, Diverses	4 369	101	263	0	0	4 733	
Total Anschaffungswerte	493 134	22 268	0	0	-437	514 965	
Anlagen im Bau ⁴	334 529	120 763	-66 635	³14 601	¹-207	388 450	
Erhaltene Investitions- beiträge für AiB 2021 ²	6 165	0	0	³6 165	0	6 165	
Teilaktivierung 2022 Ausbau Doppelspur	0	44 367		-3 378	³-2 348	40 988	
Anschaffungswerte	833 829	187 398	-66 635	17 388	-2 992	950 569	

¹ Die Abgänge der Anlagen im Bau sind nicht aktivierbare Investitionen.

² Darstellungsanpassung der AiB gemäss WDI / Brutto statt Netto.

³ Angabe informativ.

⁴ inklusive Anzahlungen. Enthaltene AiB in den Zugängen 50.

Kumulierte Wertberichtigungen							
Gebäude und Grundstücke	-16 359	-621	0	0	0	-16 980	22 780
Kunstbauten	-14 745	-939	0	0	0	-15 684	62 259
Fahrbahn	-51 774	-3 642	0	0	0	-55 416	97 182
Bahnstrom und Antrieb	-28 916	-1 199	0	0	0	-30 115	17 765
Sicherungsanlagen	-56 722	-3 116	0	0	0	-59 838	43 798
Niederspannung, Telekom	-14 150	-1 086	0	0	117	-15 119	8 613
Publikumsanlagen	-20 165	-1 446	0	0	0	-21 611	27 654
Fahrzeuge	-9 672	-411	0	0	320	-9 763	5 656
Betriebsmittel, Diverses	-3 039	-504	0	0	0	-3 543	1 190
Total Wertberichtigungen	-215 542	-12 964	0	0	437	-228 069	286 897
Anlagen im Bau ¹	0	0	0	0	0	0	394 615
Teilaktivierung 2022 Ausbau Doppelspur	0	-143	0	0	0	-143	40 846
Wertberichtigungen/Buchwerte	-215 542	-13 107	0	0	437	-228 211	722 358

¹ inklusive Anzahlungen.

18 **Sachanlagen Infrastruktur 2021 in TCHF (gemäss Mindestgliederung BAV [RKV beziehungsweise RTE])**

	Bestand 1. 1. 2021	Zugänge	Umgliede- rungen	Investitions- beiträge	Abgänge	Bestand 31. 12. 2021	Buchwerte 31. 12. 2021
Anschaffungswerte							
Gebäude und Grundstücke	39 760	0	0	0	0	39 760	
Kunstabauten	76 294	0	1 505	0	0	77 800	
Fahrbahn	146 960	0	4 604	-67	0	151 496	
Bahnstrom und Antrieb	45 780	0	1 501	0	0	47 281	
Sicherungsanlagen	86 441	0	1 329	0	0	87 771	
Niederspannung, Telekom	20 037	0	348	0	0	20 385	
Publikumsanlagen	46 515	0	2 021	0	0	48 536	
Fahrzeuge	16 224	0	55	0	-542	15 737	
Betriebsmittel, Diverses	4 153	0	228	0	-12	4 369	
Total Anschaffungswerte	482 164	0	11 592	-67	-554	493 134	
Anlagen im Bau ¹	245 418	104 810	-11 592	-1 176	²-2 786	334 529	
Anschaffungswerte	727 583	104 810	0	-1 243	-3 341	827 664	

¹ inklusive Anzahlungen.

² Die Abgänge der Anlagen in Bau sind nicht aktivierbare Investitionen.

Kumulierte Wertberichtigungen

Gebäude und Grundstücke	-15 734	-625	0	0	0	-16 359	23 401
Kunstabauten	-13 814	-931	0	0	0	-14 745	63 055
Fahrbahn	-48 199	-3 575	0	0	0	-51 774	99 722
Bahnstrom und Antrieb	-27 735	-1 181	0	0	0	-28 916	18 365
Sicherungsanlagen	-54 055	-2 667	0	0	0	-56 722	31 049
Niederspannung, Telekom	-12 816	-1 334	0	0	0	-14 150	6 235
Publikumsanlagen	-18 786	-1 379	0	0	0	-20 165	28 371
Fahrzeuge	-9 711	-493	0	0	532	-9 672	6 066
Betriebsmittel, Diverses	-2 839	-212	0	0	12	-3 039	1 330
Total Wertberichtigungen	-203 690	-12 396	0	0	544	-215 541	277 593
Anlagen im Bau ¹	0	0	0	0	0	0	334 529
Wertberichtigungen/Buchwerte	-203 690	-12 396	0	0	544	-215 541	612 132

¹ inklusive Anzahlungen.

19 **Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten in TCHF**

	2022	2021
Rückzahlung Darlehen im Folgejahr (innert 12 Monaten)	10 000	10 000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10 000	10 000

20 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten in TCHF	2022	2021
Kurzfristige Anteile rückzahlbare Darlehen an öffentliche Hand		
Anteil Bund	1 659	1 805
Anteil Kanton Bern	1 246	1 386
Anteil Kanton Solothurn	393	396
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	661	0
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltungen	2 276	5
Gutscheine RBS	1	1
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 235	3 593

21 Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF	2022	2021
Abgrenzung Fahrausweise (GA, Halbtax, usw.)	10 428	8 627
Marchzinsen Schuldscheindarlehen mit unterjähriger Fälligkeit	527	479
Sonstige Rechnungsabgrenzungen	1 993	206
Total passive Rechnungsabgrenzungen	12 948	9 312

22 Rückstellungen (kurz- und langfristig) in TCHF

	Deckungskapital Renten- zuschüsse für Pensionierte ¹	Personal- guthaben ²	Sonstige Rück- stellungen ³	Total
Buchwert am 1.1.2021	352	2 548	338	3 238
davon kurzfristig	47	2 135	47	2 229
davon langfristig	305	413	291	1 009
Bildung	0	319	93	412
Verwendung	28	360	241	629
Buchwert am 31.12.2021 / 1.1.2022	324	2 507	190	3 021
davon kurzfristig	44	2 120	140	2 304
davon langfristig	280	387	50	717
Bildung/Umbuchung	0	1 115	300	1 415
Verwendung	-26	-8	-156	-190
Buchwert am 31.12.2022	298	3 614	334	4 246
davon kurzfristig	41	3 176	334	3 551
davon langfristig	257	437		694

¹ Berechnung des notwendigen Rückstellungsbetrages durch Versicherungsexperten.

² Rückstellungen für nicht bezogene Ferien, Ruhetage, Über- und Gleitzeitguthaben.

³ Rückstellungen für Sanierung von Schäden an der Fahrzeugflotte RABe 4/12 Nr. 21–34 und Rückstellungen für Schadenersatzforderungen für eine im Rahmen von Bauarbeiten beschädigte Abwasserleitung.

23 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten in TCHF	2022	2021
Fälligkeiten nach einem bis fünf Jahren	55 000	35 000
Fälligkeiten nach fünf Jahren	117 000	147 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	172 000	182 000

24 Übrige langfristige Verbindlichkeiten in TCHF	2022	2021
Bedingt rückzahlbar: ¹		
Anteil Bund	528 991	435 162
davon BIF – Leistungsvereinbarungen ²	425 557	379 473
davon BIF – Umsetzungsvereinbarungen ²	64 531	22 512
davon NAF ³	38 903	33 178
Anteil Kanton Bern	181 518	170 885
Anteil Kanton Solothurn	18 704	18 704
Rückzahlbar: ⁴		
Anteil Bund	4 169	5 828
Anteil Kanton Bern	3 437	4 683
Anteil Kanton Solothurn	991	1 384
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	737 809	636 646

¹ Darlehen von Bund und Kantonen für Investitionen der Sparte Infrastruktur gemäss Art. 56 EBG.

² BIF = Bahninfrastrukturfonds.

³ NAF = Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds.

⁴ Rückzahlbare Altdarlehen der öffentlichen Hand für die Finanzierung von Rollmaterial.

25 Gesetzliche Gewinnreserven in TCHF	2022	2021
Reserve RPV Bahn und Bus gemäss Art. 36 PBG	1 196	5 547
Reserve Infrastruktur gemäss Art. 67 EBG	35 393	35 359
Reserve aus übrigem abgeltungsberechtigtem Verkehr	2 626	3 719
Total gesetzliche Gewinnreserven ¹	39 215	44 625

¹ Vor Zusage des Jahresergebnis 2022.

26 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. März 2023 hat sich auf der RBS-Strecke Bern–Solothurn ein Unfall mit Personen- und hohem Rollmaterialschaden ereignet. Es ist davon auszugehen, dass der zu diesem Zeitpunkt tobende Sturm ursächlich für den Unfall war. Die Ermittlungen zum Unfallhergang wie auch die Abklärungen betreffend Schadenhöhe sind zum Zeitpunkt der Genehmigung des Geschäftsberichts noch nicht abgeschlossen. Die Schäden an Rollmaterial aufgrund von Elementarereignissen sind beim RBS versichert. Die Jahresrechnung wurde am 27. April 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt.

27 Nahestehende Personen, wesentliche Transaktionen in TCHF ¹	2022	2021
Abgeltungen Kanton Bern		
Abgeltung Regionaler Personenverkehr	11 839	8 595
Abgeltung Ortsverkehr	8 537	7 355
Total Abgeltungen Kanton Bern	20 377	15 950
Investitionsbeiträge Kanton Bern		
Darlehen (bedingt rückzahlbar) für Projekt Ausbau Bahnhof Bern RBS	16 359	15 033
À fonds perdu Beiträge an Projekt Ausbau Bahnhof Bern RBS	861	791
Total Investitionsbeiträge Kanton Bern	17 220	15 824
Abgeltungen Bund		
Abgeltung Infrastruktur	26 573	26 215
Abgeltung Regionaler Personenverkehr	15 307	11 134
Total Abgeltungen Bund	41 880	37 349
Investitionsbeiträge Bund		
Darlehen (bedingt rückzahlbar) für Investitionen in Infrastruktur	93 829	69 764
davon BIF – Leistungsvereinbarungen	46 084	44 001
davon BIF – Umsetzungsvereinbarungen	42 019	17 670
davon NAF	5 726	8 093
À fonds perdu Beiträge für nicht aktivierbare Anteile von Investitionen in Infrastruktur	10 583	392
davon BIF – Umsetzungsvereinbarungen	10 282	-34
davon NAF	301	426
Total Investitionsbeiträge Bund	104 412	70 156

¹ Als Nahestehende gelten die Hauptaktionäre Kanton Bern (Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination, AÖV) und der Bund (Bundesamt für Verkehr, BAV). Diese decken hauptsächlich die ungedeckten Kosten des bestellten Regional- und Ortsverkehrs und gewähren unverzinsliche Darlehen für Infrastrukturinvestitionen.

27 **Investitionsrechnung Infrastruktur in TCHF** gemäss Art. 3 Abs. 2 RKV

Kosten (Leistungen) vom 1.1.–31.12.2022

	Anlagen im Bau 1.1. ¹	Rechnungen Dritte ³	Eigenleistungen	Total	Erfolgsrechnung	Anlagenrechnung	Anlagen im Bau 31.12.
Gebäude/Grundstücke	10 490	6 291	35	6 326	0	0	16 816
Brücken	2 166	-1 664	0	-1 664	0	0	502
Tunnel	247 569	45 270	1 390	46 660	0	0	294 229
Übrige Kunstbauten	3 609	-1 548	9	-1 539	0	-143	1 926
Fahrbahn	8 753	28 623	2 587	31 210	0	-1 102	38 861
Bahnstromanlagen	7 065	6 092	670	6 762	0	-375	13 452
Sicherungsanlagen ²	37 898	13 147	1 568	14 715	0	-16 062	36 551
Niederspannung, Telekom	12 159	-5 767	288	-5 478	0	-3 837	2 844
Publikumsanlagen	8 641	19 536	888	20 424	0	-183	28 881
Fahrzeuge Infrastruktur	1 938	2 590	126	2 716	0	-83	4 571
Betriebsmittel und Diverses	406	517	64	582	0	-689	298
Total Investitionsrechnung	340 694	113 088	7 626	120 713	0	-22 475	438 932
Teilaktivierung 2022 Ausbau Doppelspur					-2 348	-42 019	-44 367
À fonds perdu Beiträge (afp)	-6 165	-11 223	0	-11 223	0	0	-17 388
Nicht aktivierbare Eigenleistungen	0	0	269	269	-269	0	0
Anlagen in Bau ⁴	334 529	101 865	7 895	109 760	-2 617	-64 494	377 178

¹ Erst bei Aktivierung als Anlage wird definitive Zuschreibung auf Anlagengattungen vorgenommen.

² Inkl. Anzahlung von TCHF 50.

³ Enthalten Umbuchungen innerhalb der Projekte.

⁴ inklusive Anzahlungen Infrastruktur.

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

gemäss Artikel 959c OR

Solidarhaftung

Aufgrund der MWST-Gruppenbesteuerung besteht eine Solidarhaftung gegenüber der eidgenössischen Steuerverwaltung über offene Steuerbeträge des Busbetriebes Solothurn und Umgebung AG.

Der RBS ist an nachfolgenden einfachen Gesellschaften mit Solidarhaftung beteiligt:

S-Bahn Bern: Zweck der gemeinsamen Gesellschaft mit der BLS AG ist die Förderung der Kommunikation der S-Bahn Bern und die Finanzierung der dafür erforderlichen Massnahmen.

Libero-Tarifverbund: Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet der RBS die einfache Gesellschaft Tarifverbund Libero. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Nachtliniengesellschaft NLG: Gemeinsam mit zehn weiteren Transportunternehmungen bildet der RBS die Nachtliniengesellschaft. Seit Fahrplanwechsel im Dezember 2022 ist das Nachtangebot mit den Moonliner-Linien im kantonalen Grundangebot enthalten und es gelten die regulären Tarife ohne Nachzuschlag. Die Nachtlinienorganisation übernimmt die Gesamtkoordination der Nachtbuslinien und erbringt daneben Leistungen im Bereich Betrieb, Verwaltung, Marketing und Kommunikation.

Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen in TCHF	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Sachversicherungen (Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge)	883 123	829 717
Haftpflichtversicherung	100 000	100 000
Kassascheine (Privatplatzierungen) in TCHF	31. 12. 2022	31. 12. 2021
2013–2023, 1,43 %, Ausgleichsfonds AHV/IV/EO	10 000	10 000
2013–2026, 1,78 %, Basler Leben AG	20 000	20 000
2013–2038, 1,67 %, ZKB/(Swisslife)	30 000	30 000
2016–2028, 0,15 %, Ausgleichsfonds AHV/IV/EO	15 000	15 000
2017–2027, 0,285 %, Ausgleichsfonds AHV/IV/EO	15 000	15 000
2017–2029, 0,41 %, Ausgleichsfonds AHV/IV/EO	15 000	15 000
2019–2024, 0,00 %, Vontobel/Cosmofunding	5 000	5 000
2019–2032, 0,10 %, Ausgleichsfonds AHV/IV/EO	10 000	10 000
2019–2033, 0,45 %, Vontobel/Cosmofunding	12 000	12 000
2019–2034, 0,80 %, Vontobel/Cosmofunding	10 000	10 000
2019–2035, 0,005 %, Migros Pensionskasse (Tradition)	15 000	15 000
2020–2030, 0,05 %, Postfinance	10 000	10 000
2021–2022, 0,00 %, Gemeinde Ittigen	0	10 000
2021–2031, 0,08 %, Ausgleichsfonds AHV/IV/EO	15 000	15 000
Total Kassascheine (Privatplatzierungen)	182 000	192 000
Langfristige Vereinbarungen/Restverpflichtungen in TCHF	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Entwicklungsvertrag Lebenszyklusverlängerung ZSL 90 mit Siemens Schweiz AG, Laufzeit bis 2022, restliche Gesamtbetrag (Festpreis) über Laufzeit.	0	319
Servicevertrag ZSL 90 mit Siemens Schweiz AG, Laufzeit ab 2022 für maximal 20 Jahre, indexiert.	1 490	3 700
Mietvertrag Depot Worblaufen, mit Swiss Life Funds AG, Laufzeit bis 2072, Es findet kein Zahlungsfluss statt, da Verrechnung mit gleich hohem Baurechtszins.	17 500	17 850
Wartungsvertrag Rollmaterial-Leit- und Leistungselektronik mit Bombardier Transportation (Switzerland) AG, Laufzeit bis Dezember 2025, indexiert, Gesamtbetrag in TCHF über Laufzeit.	556	728
Wartungsvertrag Stromrichter NExT mit ABB Schweiz AG, Laufzeit bis mindestens Dezember 2036, indexiert, Gesamtbetrag in TCHF über Laufzeit.	1 144	1 224
Wartungsvertrag Linienbusse mit Evobus Schweiz AG, indexiert, Gesamtbetrag in TCHF über Laufzeit bis Dezember 2023, beziehungsweise 2025.	739	1 106
Stromliefervertrag mit Energie Wasser Bern (ewb), Laufzeit 1. 1. 2021 bis 31. 12. 2023	1 439	2 877
Mietvertrag ATOBA AG, Räumlichkeiten Elektrodienst Schönbühl, 3. 2023 bis 12. 2027	648	–
Stromliefervertrag mit Axpo Solutions AG, Laufzeit 1. 1. 2024 bis 31. 12. 2025	12 055	–
Wartungsvertrag für 3 Elektrobusse mit Scania Schweiz AG ab 2. Quartal 2022 über vorgesehene Gesamtnutzungsdauer der Fahrzeuge.	999	–
Dieselöl Abnahmeverpflichtung	485	956

Übrige Angaben zur Jahresrechnung

Honorare und Sitzungsgelder Verwaltungsrat in CHF	2022	2021
Kurt Fluri ¹	10 000	10 000
Franziska Hügli ²	8 008	7 000
Christian Albrecht ³	8 600	7 800
Pol Budmiger	7 000	3 035
Andreas Flury ⁴	0	7 904
Marius Grossrieder ⁴	0	1 667
Daniel Issler	9 000	5 835
Ursula Meichle ⁴	0	4 533
Severin Rangosch	6 600	6 600
Hans Schatzmann	6 600	6 600
Sandra Vontobel	7 800	3 835
Total Honorare und Sitzungsgelder Verwaltungsrat	63 608	64 809

¹ Präsident

² Vizepräsidentin

³ Auszahlung an den Arbeitgeber

⁴ Austritt im Jahr 2021

Honorar der Revisionsstelle in CHF	2022	2021
Revisionsdienstleistungen ¹	40 000	36 000
übrige Dienstleistungen	10 000	7 500
Total Honorar der Revisionsstelle	50 000	43 500

¹ Ab Geschäftsjahr 2022 Übergang von Gfeller + Partner zu Ernst & Young.

Erklärung betreffend der Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Subventionsrechtliche Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr

Die subventionsrechtliche Prüfung erfolgt durch die Revisionsstelle nach der Richtlinie «Spezialprüfung Subventionen» des Bundesamtes für Verkehr (BAV). Das BAV erhält sämtliche Unterlagen zur Jahresrechnung, wie auch den Bericht zur subventionsrechtlichen Prüfung.

Verwendung des Bilanzgewinnes in TCHF	2022	2021
Bilanzgewinn	4 804	-5 048
Zuweisung/Entnahme an Reserven Infrastruktur-Sparte nach Art. 67 EGB	-102	-34
Zuweisung/Entnahme an Reserven Verkehrs-Sparte nach Art. 36 PBG	2 569	4 351
Zuweisung/Entnahme an übrigen abgeltungsberechtigten Verkehr	528	1 094
Zuweisung/Entnahme aus Reserve nicht betriebsnotwendiger Immobilien	260	-363
Zuweisung/Entnahme an Freie Reserven ¹	1 549	0

¹ Die Zuweisung in die freiwillige Reserve gemäss PBG Art. 36 erfolgt im Jahr 2022 erstmalig.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung an die Generalversammlung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Regionalverkehr Bern-Solothurn AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 42 bis 61) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 27. April 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts. www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 27. April 2023

Ernst & Young AG

Olivier Mange
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stefan Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Impressum

Herausgeberin

Regionalverkehr Bern-Solothurn AG, Worblaufen

Redaktion

Regionalverkehr Bern-Solothurn AG, Worblaufen

Gestaltung

!Frappant, Bern

www.frappant.ch

Bilder

#rausinsorange – Entdecke mit uns die schönsten Flecken und die besten Ausflugstipps in der Region auf freizeit.rbs.ch

Druck

Rickli und Wyss AG, Bern

www.rivy-di.ch

© Copyright RBS

Regionalverkehr Bern-Solothurn AG

Sitz der Aktiengesellschaft mit Eintrag im Handelsregister:

Dornacherstrasse 48, 4501 Solothurn

Sitz der Verwaltung:

Tiefenastrasse 2, Postfach, 3048 Worblaufen

Telefon +41 31 925 55 55

info@rbs.ch, www.rbs.ch



blog.rbs.ch



RBS – Zahlen

15 400 000 Bahnreisende

6 600 000 Busreisende

466 Mitarbeitende

2 968 000 Zugkilometer

3 205 000 Buskilometer

11 Lernende

4,01 Effektive Lohnspanne